Gaumeister hervor, in der gleichen Rlaffe er- ichlof aber doch die Generalversammlung, rang Milli Kreuiner mit 106 Buntten den eine Nachzahlung von 2 RM. je Doppelzentjungen Bereins Ansporn sein für unsere Ju- wurde bann gu Sagungsanderungen und

Maisbauverein hatte seine Mitglieder auf des Gasthauses "zum Schiff" hier zur diesjährigen Generalversammlung eingeladen. Bedauerlicherweise war die Verjammlung nur fehr maßig besucht, was von einer Flauheit und Intereffelofigteit feitens der Bereins= mitalieder zeugt. herr Burgermftr. Beis ergrugungsworten und gab feiner Freude darzent Reimfähigfeit ausweist und audy jonit feinerlei Beanstandungen auf Qualität nach: renten die schön verlaufene interessante Ber-Buweisen waren. Der Stand ber Kasse ist ein sammlung. febr guter ju nennen, da diefelbe einen Rafsenvorrat von 641,28 RM. aufweist und da= au noch ca. 300 RM. Augenstände vorhanden find, fo daß rund 1000 MM. das verfligbare Bermogen des Bereins darstellt. Nach Briifung und Richtigbefund ber Raffe murbe dem Gesamtvorstand Entlastung für das Jahr 1932/33 erteilt. Gine langere Debate rief ber Puntt 3 der Tagesordnung über eine Nachzahlung für den abgelieferten Mais an Die Bflanger hervor. Berr Landwirtschaftsrat Dr. Lieber empfahl, die Nachzahlung entweber gang gurudzustellen oder doch nach Moglichteit einzuschränten, um dadurch die Raffe au ftarten und das Geld eventl. jum Untauf einer Saatgutreinigungsmaschine und gur Einrichtung eines Lagerschuppens zu verwenbenn, diese beiben Kattoren seien für den

meister hervor, im Siebentampf 17/18 ging forderungen nach Mais werden besonders im Mertlin Frig mit 135 Buntten ebenfalls als laufenden Jahre große fein. Schlieflich be-13. Preis. Mögen diese ichonen Erfolge des ner. Unter Leitung des Berrn Dr. Lieber Neuwahl des Gesamtvorstandes geschritten, (!) Oberhausen, 30. Juni. Der hiesige welche volle Einigkeit zeigte. Sämtliche Borstandsmitglieder murben einstimmig wieder= den Feiertag Beter und Baul in den Saal gewählt. herr Dr. Lieber ergriff hierauf das Wort zu einem Bortrag über das Bertaufs= geschäft von Mais. In längeren Ausführun- Stadtgarten. Täglich 16- 18 Uhr: Unterhaltunge gen legte der Redner die Mangel bei dem Berfauf bar und empfahl den Unichluß an den Zentralgenoffenschaftsverband Karlsruhe, Calino-Lichtspiele. Siegfrieds Lod. - Beiprogramm. da dadurch der Anschlug an das Genoffen- Gentral-Lichtspiele. Das Lied einer Racht. - Betöffnete die Bersammlung mit herzlichen Be- ichaftswesen und dadurch eine bessere Berbinbung erzielt werde. Es tonne dann die Fi= Friedrichsbau-Lichtspiele. Die Tochter bes Regis nanzierung des Maisbaues durch Mittel der Herrn Landwirtschaftsrat Dr. Lieber von der Landwirtschaftsbant erreicht werden und das harmonic-Lichtspiele. R 1 greift ein. Saatzuchtanstalt Rastatt, sowie Serrn Lan- durch die Privatgeldbeschaffung unterbleiben. desökonomierat Württenberger von der Auch tame der Pflanzer viel rascher in den Landwirtschaftsschule in Ettenheim begrüßen Besitz der ersten Anzahlung für den abgelie-Bu tonnen. Aus dem von dem Rechner Herrn ferten Mais. Die Absatzaussichten sind durch Früh verlesenen Geschäfts- und Kassenbericht Schließung unserer Grenzen über alle Damar zu entnehmen, daß der Berein in seinem Ben gunftig. Die Generalversammlung dreijährigen Bestehen sehr guten Absatz für tonnte sich aber nicht entschließen, den Unreden im Berein angepflanzten badischen gelben gungen des herrn Candwirtschaftsrats gleich Landmais aufzuweisen hat. Es wurde ein Folge zu leisten, sondern beschloß noch eine Gutachten über die von der Bad. Landwirt: weitere Besprechung der Angelegenheit in nerhalb des Bereins. Nachdem noch einige in ner Maisprobe dur Berlesung gebracht, nach terne Fragen erledigt waren, schloß ber 1 welchem der hier gepflanzte Mats zu 98 Bro- Borftand, Serr Bürgermeister Weis, unter herglichen Dantesworten an den Berrn Reje-

#### Todesfälle im Juni

- Ferdinand Liebich, Gartnergehilfe aus Baben Baben, 56 Jahre att, ledig. Frieda Geier geb. Dörflinger, pier, 25 Jahre alt, Chefrau bes Raufmanns hermann Beier
- Chriftian Nifolaus Raufmann, Buchhalter, bier 45 Sahre alt, verheiratet.

Quife Debel, ohne Beruf, hier, 67 Jahre alt

- Unna Broblin, Sausangestellte aus Beil 9th., 68 Jahre alt, ledig.
- ). Barbara Dingler geb. Grampp, hier, 84 Jahr, alt, Witwe des Maurermeisters Michael Ding
- Sigismund Schill, Landwirt aus Dberberger am Raiserstuhl, 72 Jahre alt, ledig. Fridolin Beter, Spengler aus Mannheim,
- Chriftian Boch, Alt-Burgermeifter in Ro dringen, hier, 82 Jahre alt, Witmer.

Karl Kreutner mit 166 Punkten als Cau- Aushau des Bereins unentbehrlich. Die An- 23. Karl Müller, Bauunternehmer hier, 68 Jahre Das Kalbergeschäft war wenig verandert.

Jahre alt, Chefran des Landwirts Albert Maier.

#### Kreiburger Stadtanzeiger

Dienstag, 4. Juli.

Stadttheater. 20-22.30 Uhr: Die Boheme (Oper) Gaftfpiel bes Rammerfangers Rarl

fongert. - Jeden Dienstag, Donnerstag, Connund Reiertag 20.15 Uhr: Rongert. - Conns und Teiertags 11.30 Uhr: Konzert.

programm.

Union-Theater. Frankenstein. - Bo bie Bolaa flient. - Beiprogramm. Bolfsbibliothet u. Bolfsleichalle (Dunfterplat 25)

Ausleihstunden werttäglich 11-13, 16-18 Uhr. Samstag 11-13 Uhr. - Lejejaal geöffnet merttäglich 9-14, 16-20 Uhr. Sonntags 11-16 Uhr. Muguftinermufeum (Muguftinerplat). Benginger= haus (Münsterplat 30). Geöffnet Dienstag bis Freitag 10.30—12.30 Uhr, 14.30—16.30 Uhr.

Sonntag 11-13 Uhr. Mufeum für Naturtunde (Gerberau 32). Geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 11.30 bis 12.30 Uhr. 14.30—16.30 Uhr, Sonntags 11

bis 13 Uhr. Freiburger Flughafen. Freiburg—Stuttgart—Munschen ab 9.20 Uhr; Freiburg — Baden-Baden — Karlsruhe — Mannheim — Frankfurt ab 9.25 Uhr; Freiburg — Konstand ab 18.10 Uhr.

#### Wirtschaftliches

Bericht über bie Birtichaftslage bes Bieh: handels im Monat Juni 1933.

Bom Reichsverband des nationalen Biehhandels Deutschlands e. B. wird uns ge-

Das Geschäft mit Rindern bewegte fich im Monat Juni auf der Breishohe des Bor= monats mit etwas anziehenden Breifen für gute Stiere, Rube und Farfen. Bullen blieben unverändert ftart angeboten. Die Preise tonnten fich nur mit Muhe behaupten. Das Geschäft ift überhaupt fehr empfindlich geworden, ein etwas itarteres Angebot genügt, um die Preise gleich erheblich du bruden. Berantw. Rebatt.: Otto Teichmann, Emmendingen

Míele

Kleinmolkerei

Bei Lämmern und Hammeln waren nicht Marie Majer geb Schmald, aus Schuttern, 55 mehr fo ftarte Schwankungen wie im Bormonat zu verzeichnen. Die Preise icheinen sich auf einer Sohe von 30 Pfg. stabilifieren gu wollen. Die Schweinepreise neigten in ihrer Gesamttendenz leider wieder nach unten, u. ft auch im nächsten Monat eine Befferung faum zu erwarten.

### Stadttheater Freiburg i. Br.

dienstag, 4. Juli, außer Miete (0,90—4.50 KM.): Erstes Gastspiel Kammerfanger Karl Jölen, Staatsoper Berlin: Die Bohème. Szenen aus henry Murgers "Bie be Bohème" in vier Bildern von G. Buccini. Andolf: Rammerfänger

Mittwoch, 5. Juli, 20—22.30 Uhr, außer Diete (0.80—4 RM.): Robinson soll nicht gerben. Ein Stud in drei Aften von Friedrich Forfter. onnerstag, 6. Juli, 19.30—23 Uhr, außer Wiete (0.90-4.50 RM.): Zweites Gaftpiel Kammeranger Rarl Sofen, Staatsoper Berlin: Det Bogelhandler. Operette in drei Aften bon Carl Beller. -- Text von M. West und L. Held. In der erfolgreichen Münchener Neufassung (sechs Bilber). Abam: Kammersanger Karl Jösen als

Freitag, 7, Juli, 19.30—23 Uhr, außer Miete (0.90—4.50 RM.): Lettes Gaftpiel Kammerfänger Rarl Joten, Staatsoper Berlin: Der Bogelhandler. Operette in brei Aften bon Carl Beller. — Text von M. West und L. Helb. In der erfolgreichen Munchener Reufaffung (feche Bilber). Mam: Rammerfanger Rarl Jofen als

Samstag, 8. Juli, 20—23 Uhr, außer Miete (0.90 bis 4.50 RWL): Der fliegende Hollönder. Ros mantische Oper in brei Aufgügen bon Richard Maaner.

Sonntag, 9. Juli, 19.30—22.30 Ihr, außer Riete 0.90—4.50 RM.): Undine. Märchenoper in vier Aften von Albert Lorging.

20.15-22 Uhr, außer Miete (1.50-2.50 RM.): Kammeripiele im Wicheumsfaal: Der Lampenschirm. Kein Stud in brei Utten non Curt Bok.

Montag, 10. Juli, 19.30—23 Uhr, Freie Boltssbühne (Wot. A), Lagestarten 0.90—4.50 RM.: Der Bogelhändler. In der erfolgreichen Müns chener Reufassung (feche Bilber).

Mettervorausjage. Beiter, troden und marni, östliche Winde.

Drud und Terlag der Drud- und Berlagsgesellschaft vorm. Dolter, Emmendingen. - Gefchaftsinhaber: Karl Eppig und Wilhelm Jundt Erben.

Erfrischende

Gefränke!

Peterstaler

1/2 Ltr. Pl. 18 Pfg.

Ltr.Fl. 20 Pfg.

Anfelwein

Liter 32 Pfg.

Weiß-u.Rotwein

Liter 75 Pig

Wermut

Liter 85 Pfg

# Zentral-Theater

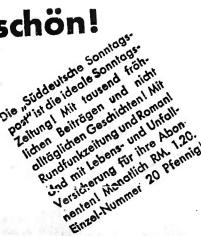
EMMENDINGEN Dienstag 4., Mittwoch 5., Donnerstag, 6. Juli, 8.30 Uhr

Ein Filmwerk, das bestimmt Ihre vollste Anerkennung finden wird! Karl Ludw. Diehl. Ellen Richfer Paul Wegener, Greil Theimer

(Das Geheimnis um Joh. Orih. der verschollene Habsburger)

Das abenteuerliche Schicksal des Erzherzogs Joh. Salvator, der als Joh. Orth eine Soubrette heiratete u. dann verschollen ist. lugendliche haben Zutritt. "Halbe Preise"

**Der Sonntag** ist mit ihr nochmal so schön!



#### Wissen Gie

daß nur Ausdauer im Inferieren gum Ersolg führt und daß man nicht nach einem Fehlschlag den Mut sinken lassen darf.

Wissen Sie daß die Reflame der beste Gradmeffer fur ben Unternehmungsgeift bes Einzelnen mie des gangen Bolfes ift.

## Wissen Sie

daß die erfolgreichsten Manner unseres Jahrhunderts der Tednit und des weltumfpanihr Lebenswert begannen, beshalb inserieren auch Sie mit Erfolg in den dicht verbret-teten "Breisgauer Rachrichten", Emmendin-

in eleganter Ausführung, Ihre Uniform nach Vorschrift liefere ich gut u. billig. Reichhaltiges Stofflager bester, deutscher Fabrikate. Uniformstoffe für SA., SS. und Stahlhelm auf Lager. 2546 Ernst Hin, Schneidermstr. Mundingen, Telefon 485

> gehalten. Ihr Bruchträglich. Warten Sie

wir' nicht zurückban l ist Ihnen unernicht bis es zu spät ist! Brucheinklemmung kann zum Tode führen. Lassen Sie sich von Ih rem Arzt beraten. Hat dieser ein Bruchleiden festgestellt, dann gibt es für Sie nur eines, sich für meine gesetzl. geschützten

"Heila"-Modelle D. R. G. M.

— neuester Konstruktion — zu interessieren Für jeden Fall bestimmt das Rich tige! Mein nur nach Maß angefertigtes "Heila". Band ist ohne Rückenfeder, ohne Schenkelriemen, ohne starren Stahl- oder Eisenbügel, mit neuartiger, verstellbarer, elastischer Gummipelotte, welche die Bruchpforte vollkommen schließt. Unbedingt hygienisch, da abwaschbar. Glänzende Zeugnisse und Heilerfolge. 20jährige Erfahrung bieten Ihnen Gewähr für individuelle fachmännische Bedienung. Empfehle ferner: Leib-, Nabel- und Kinder-Luft-Bandagen. Von ärztl. Autoritäten nachweisbar verordnet. Ban-

dagen in allen Preislagen.

Leibbinden (auch Umstandsbinden) gutsitzend, dauerhafte Ausführung schon von RM. 4.50 an. dauerhafte Ausführung schon von RM. 4.50 an. ken, Gebisse kauft laufd.

Renderen Biel, unter zwei die Wahl, zu verlaufen. ken, Gebisse kauft laufd. C. A. Steinberg, Bandagen- u. Sanitäts-Haus, Freiburg, Ecke Salz und Kaiserstraße. Eingang B. Walther, Freiburg 2. Rofer, Schuhmacher Salzstraße (am Bertholdsbrunnen).



Gute Qualităt

Schöne Modelle

Niedrigste Preise

Schusterstraße. Ecke Eisengasse

finden Sie im

inter, Arge" unbefugt abgeholten Briefe weiterzugeben, ba jett ohne Rüdsicht Anzeige erfolgt.

Zu haben in den Fachgeschäften.

Man bittet

Zimmer: Wohnung n**it Zubehör** für ruhige Leute (2 Personen) zu

mieten gesucht.

Schriftl. Angebote unter Nr. 2527 an die Geschäfts= Freiburg i. Br. Altes Silbergeld alte Goldsachen, wie Mutterschwein Schreibmaschines

Predigerstraße 1 2185 Freiamt Reichenbach.



Servietten mit Druck Schwarz od. farbig li efert schon in wenigen Stunden
Druck- und Verlagsgefellschaft

Gebrauchte 117 preisw. zu vertaufen F. W. Joos, Freis burg, Schufterftr. 20

Ltr.Fl. 90 Pfg. Sämtliche Preise verstehen sich ohne Flasche! Papier-

gefucht. Angebote uns

BEB. Berlin, 5. Juli. In einer! Die lette Berlautbarung ber bisherigen Bentrumsleitung.

MIB. Berlin, 5. Juli. Gleichzeitig mit gegeben, daß fich die Partei im Ginverdem Auflösungsbeichluß erfolgt folgende letsnehmen mit dem Reichskangler auf- te Berlautbarung ber bisherigen Bentrums-Das deutsche Zentrum ist nicht mehr.

Emmendinger Zeitung

Selbstauflösung der Zentrumspartei

Ericeint taglich mit Ausnahme ber

Sonne und Reiertage

Bezugspreis: monatl. frei Haus Mart 1.85 durch die Post bezog. Mt.1.70 zuz. Zustellgeb.

Im Falle böherer Gewalt, Streit, Aussperrung, Betriebs-fibrung, bat ber Begieher teinen Anspruch auf Lieferung ber Zeitung ober auf Müdzablung bes Begugspreises.

Mitteilung bes Zentrums wird bekannt

ber Reichsleitung bes Deutschen Bentrums:

parteipolitischeparteipolit üteiu ff fft tpaaa

dingte Berhaftungen von ehemaligen Par-

teiangehörigen in Butunft unterbleiben und

bereits Berhaftete wieder freigelaffen mer-

den, jomeit nicht Berbacht ftrafbarer Sand-

Gie gibt ferner der berechtigten Soffnung

Ausdrud, daß die bisherigen Unhänger ber

Bentrumspartei burch den Führer ber na-

Landtagen und in den fommunalen Rörper=

ichaften ift hinfictlich ber Beibehaltung ih-

rer Mandate vollige Entichlugfreiheit an-

Hofpitanten in die Fraktionen der NSDUB

über, sondern treten vorerst frattionslos und

lediglich burch Berbindungsmänner mit ben

den zuständigen Fraktionsvorsigenden der

Frattionen der NSDAP in Berbindung.

Berlin, 5. Juli.

Mr. 154

gelöst hat.

au stellen.

lungen vorliegt.

nationale Breffe.

heimgegeben.

BIB. Berlin, 5. Juli. Die Mu'lojung ber Deutschen Bentrumspartei wurde bekannt gegeben burg folgenden Auflösungsbeschluß nunmehr sieben Jahrzehnten unter den Stur- tangler a. D. Bruning. men einer neuen Beit. Tief- im tatholischen Volksteil verwurzelt und durch seine Volks- Deutschen Zentrumspartei schon für die Mitverbundenheit erprobt, hat das Zentrum es te der vorigen Woche erwartet. Die Rabi= Die politische Umwälzung hat bas deutsche stets vermocht, seine Anhänger mit Achtung nettssitzung am Freitag und die Reise des Staatsleben auf eine völlig neue Grundlage vor dem Staat, mit Liebe jum Baterland, Reichstanglers nach Reichenhall gur Gu- und dur positiven Mitarbeit im Sinne der Festi- ichugen.

von bisherigem Parteigut, wie politisch be- teil gestellt hat. Seil Deutschland!

Bentrumsabgeordneter. CRB. Berlin, 5. Juli. Wie wir erfahren,

Emmendinger Taablatt

Breisgauer Machrichten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben

Amtsbezirken Emmenbingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim, Walbfirch und am Raiferftuhl

Telegramm ubreffe: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Gefcaftsftelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postsche Anto Mr. 7882 Umt Karlsruhe

Emmendingen, Donnerstag, 6. Juli 1933

beablichtigen befannte Führer des bisherigen Bentrums, dem Beispiel des Bralaten Leicht, jum Reichstag und jum Landtag niederzulespitantenverhältnis zur NSDAP treten oder Frage der zeitweiligen Stabilisierung vertregen. Ob ihre Rachfolger bann in ein Doüberhaupt die Mandate annehmen, steht bei ten haben, solche Erörterungen weniger ratder augenbliklichen Lage dahin. Wie verlau- fam erscheinen laffen konnte. tet, befindet fich unter benjenigen, die auf Sein Rücktritt vom Schauplatz der politis ihr Mandat verzichten wollen, auch der biss Grweiterte Magnahmen ichen Geschichte erfolgt wie seine Geburt por herige Reichsführer des Bentrums, Reichs

Urfprünglich hatte man die Auflösung der

Die Zentrumspartei vollzieht den notwen- unsere großen Führer und aufrichtigen Dan- wigstrankenhaus, wo Reichskanzler a, D. jährigen Kindern und andere Personen, dedigen organisatorischen Abbau mit tunlichster tes an alle, die treu zu alten Fahne gestan= Brüning wohnt, aber die weiteren Formali= ren Lohn= und sonstiges Einkommen ben ben haben. Wenn wir jest ben zeitbebingten taten, und der Abichlug der Berhandlungen Richtfat ber öffentlichen Fürsorge nicht me-Beschleunigung. Sie darf hierbei lonalerweis Willen, auch weiterhin dem Boltsganzen zu zögerte sich von Stunde zu Stunde hinaus. sentlich übersteigt. Auch die Anstalten ber se damit rechnen, daß die Abwicklungsarbeis Dienen, getreu unserer stolzen Ueberlieserung, Erst in später Abendstunde konnte dann das öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege erten nicht gestört werden, daß Beschlagnahme Die stets Staat und Baterland über die Bar- abschließende Communiquee mitgeteilt wer- halten unter bestimmten Boraussetzungen

Mandatsniederlegung bisheriger führender | Polle, die dann Gold und Gilber ipielen jois, len, dürfte ein weiterer Gegenstand für die Konferenzberatungen fein. Wir find ber Aufjaffung, daß die großen Brobleme, die die Busammentunft der Nationen gerechtsertiat des Führers der ehemaligen Bagerischen haben, heute ebenso attuell und der Erfor-Boltspartei, du folgen und ihre Mandate ichung würdig sind wie vor einigen Wochen. Wir tonnen uns taum vorstellen, daß die Auffassung, die wir in ber minder wichtigen

Inserate: Geundsahl für die 84 mm breite, 1 mm hohe Angeigenzeise ober beren Raum 10 Melchopfennig, für bie 68 mm breite, 1 mm hohe Kellamegelle ober beren

Borgugeraum 80 Reichspfennig. Bei Plagvorichrift 20 Brogent Bufclag. Eima vereinbarter Anzeigenrabatt fall:

bei gablungsverzug, gerichtlichem Mahnverfahren, ge-richtlichem Bergleich und Konturs fort. Beilagengebilb

68. Jahrgang

# zur Fettverbilligung

Neue Bestimmungen über die Ausgabe von Wettfarten.

MIB Berlin, 5. Juli. Kur den Monat gestellt, die für eine bis vor furgem mögliche mit Respett vor der Ueberzeugung der Mit- Stahlhelmführertagung machten eine Buh- Juli hat der Reichsarbeitsminister gemeinmenichen zu einem Staatsburgerbewußtsein lungnahme mit ihm, die vom Bentrum in fam mit den anderen beteiligten Reichsminis du erziehen, das auch für das neue Reich von der Gestalt eines Empfangs des Reichstang- sterien die Ausgabe von Fettfarten an weiunermeglichem Borteil ift. Diese zur Staats- lers a. D. Bruning durch Reichstanzler Adolf tere Bersonentreise zugelaffen. Damit wird mehr lägt. Die Deutsche Zentrumspartei loft treue und jum selbstlosen Dienst am Bolts- Sitler vorgeschlagen war, unmöglich. Ingwis ben Munichen vieler minderbemittelter Boltsfich baher im Ginvernehmen mit dem Berrn gangen erzogenen Millionen find ein so werts ichen hatte aber der Bentrumsabgeordnete genoffen entsprochen, die bisher feine Fetts Reichstanzler Hitler mit sofortiger Wirkung volles Clement im Gemeinschaftsleben, daß Sadelsberger mit Reichsinnenminister Dr. farten erhalten konnten. Anspruch auf ben auf. Mit dieser Auflösung gibt sie ihren An- sie auf die Dauer weder übersehen werden Frid bereits Fühlung genommen. Am Diens- Reichsverbilligungsschein haben nunmehr tonnen, noch übersehen merden wollen, wenn tag murben dann in Berlin die Berhandlun- auch die Notstands- und Fürsorgearbeiter, Die hangern die Möglichkeit, ihre Kräfte und Er- es gilt, die Boltsträfte unauslöslich ineinan- gen über die Auflösung des Zentrums fort- Empfanger von Borzugsrente, die Empfanfahrungen ber unter Fuhrang des Beren berzuschweißen und Staat und Bolt gegen gefest und am Mittwoch bann nach einer weis ger von Berforgungsbezugen nach bem Reichstanglers ftebenden nationalen Front Die feindlichen Machte ber Berforgungsabschließenden Bescheid erwartete man be- berechtigte, benen andere Reichsgesetze soziale gung unserer nationalen, sozialen, wirtschaft. Im ehrlichen Streben, am Neuausbau des reits gegen 6 Uhr abends. Bu dieser Zeit Fürsorge im Sinne des Reichsversorgungsgegung unserer nationalen, solligen, istischung bei Staates und der Bolfsgemeinschaft mitzuwir- waren die Bertreter der bisherigen Zen- scheilligen, Krankengeldempfänger, die lichen und kulturellen Berhältnisse und dur koursen sich bie ehemaligen trumspresse in das Gebäude des preußischen während des Bezuges von Arbeitslosen- oder Mitwirtung am Neuausbau einer rechtsstaat= | Bentrumsleute auch heute von niemandem Landtags zu einer Presseng zusammen= Rrisenunterstützung erfrankt sind, kinderreis lichen Ordnung rudhaltslos dur Berfügung übertreffen lassen. Die Stunde des Abschieds berusen worden. Die Reichsführung des Zen- de Familien mit vier (bei Bitwen mit drei) fei eine Stunde ehrsurchtvollen Gedenkens an trums verhandelte inzwischen noch im Sed ober mehr unterhaltungsberechtigten minder-Reichsverbilligungsscheine.

Der Reichsverbilligungsichein für Speifefette barf aber bann nicht gemährt merben, wenn ein Bedürfnis bafür offenbar nicht

Eine amerikanische Erklärung in London Die Reichsverbilligungsscheine werden uch nach ben neuen Richtlinien von den MIB. London, 5. Juli. Die amerikanische bevor wir Renntnis von solchen Tatsachen Fürsorgestellen, in bestimmten Fällen von

Die Ausgabetage werden noch besonders

# Börsenreform

CNB. Berlin, 4. Juli. Der Amtliche Preuseitens der Bereinigten Staaten leine friti- Ministerpräsident in seiner Landtagsrede nom ichen Bemerkungen, und wir haben auch teine 18. Mai d. 3. angekündigt hat, ist eine grunds Kritif an ihrer endgültigen Mertveranderung legende Bereinigung bei den Matlern der geübt. Als Großbritannien und die standina- Berliner Borse angeordnet worden. Die Re-Goldstandard gelöst. Die Bereinigten Staaten wird baher ein raditaler Schnitt vorgenomliche Börsenzulassungen der Berliner Matler.

vor Diffarmierung und Zurutsetzung geschützt einer zeitweiligen Mahrungsstabilifierung barauf, daß fein anderes Land versuchen werden und daß die fatholische, zum natio- feinen zwedmäßigen Schritt erblickt. Gine wird, uns bei der Erreichung wirtschaftlicher nalen Staat positiv eingestellte Presse die derartige Stabilisierung wurde fünstlich und Biele zu behinde ; die im Interesse unserer Fortsührung Der unwirklich sein. Sie konnte Die einzelnen wirtschaftlichen Gesundung liegen. gleiche Behandlung erfährt, wie die übrige Lander behindern, die Politik praktisch durchauführen, die für ihre innere Lage unbe-Den Mandatsträgern im Reichstag, den dingt notwendig ist. Er hat die Konferenz Italien und Belgien — mahrend einer Reihe Fische Pressedienst teilt mit: In Fortsührung gen Ausgabe zuzuwenden, nämlig Magnah- von Cahren in ihrem Wert sanken, gab es ber großen Börsenresorm, die der preußische men der verschiedenen Nationen zu erleich tern, die nicht vorübergehender Urt, fondern geeignet sind, die ichweren Schaben ber jetdigen Wirtschaftslage zu erleichtern und wischen Länder den Goldstandard verließen, gierung kann es nicht länger dulden, daß sich unter den Berliner Borse angevionet wischen, daß sich womöglich zu beheben. Präsident Roosevelt sach es in den Vereinigten Staten nur teils nahmsvolles Verständnis. Großbritannien ist besinden, die nach Herkunst, Gesinnung und seit sich gaben wert die Roosevelt sich gehören. Es Die Mitglieder der bisherigen Bentrums- Bigen Wirtschaftslage ju erleichtern und fraktionen treten also nicht geschlossen als womöglich zu beheben. Präsident Roosevelt

Die Neubewertung des Dollar, gemessen an Die Bestellung dieser Berbindungsmänner ju verfolgen Regierungen und Bolt der Ber= gleichen Lage.

größten Wert.

Delegation hat Mittwoch abend eine Erflä- haben. Unsere Politik enthalt nichts, was ben Arbeitsämtern, ausgegeben. rung ausgegeben, die besagt: Prasident Roos Interessen auch nur irgendeines anderen tionalsozialistischen Bewegung in Jufunft sevelt hat flargelegt, daß er gegenwärtig in Landes zuwider ware. Wir verlaffen uns befannt gemacht werden.

> Als die Währungen der großen Nationen des europäischen Kontinents - Frankreich, den amerikanischen Waren, ist ein Ziel, das sind seit weniger als drei Monaten in der men. Am 30. September 1933 erlöschen sämt=

erfolgt in unmittelbarer Berständigung mit einigten Staaten sich nicht abbringen lassen Benn es Länder gibt, in denen Preise und Wieder zugelassen werden nur diejenigen tonnen. Unsere Aufmerksamkeit gilt den ame- Rosten bereits faktisch im Gleichgewicht sind, Personen, welche die erforderlichen moralis rikanischen Warenpreisen. Wie der Wert bes halten wir es nicht für die Aufgabe der Kon- ichen und sachlichen Borbedingungen erfül-Dollar, — gemessen an ausländischen Bah- fereng, sie zu überreden, ohne jeden 3mang len. Es werden somit in Zukunft an der Im Einvernehmen mit herrn Reichstang- rungen - sein wird, beschäftigt uns gegen- eine Politit zu betreiben, die ihren eigenen größten deutschen Borse nur solche Matler ler Sitler und dem guftandigen Fraktions: wartig nicht und tann uns nicht beschäftigen. Interessen widerspricht. Erste Aufgabe ift, die tätig fein, die von einem Zulassungsausschuß vorsitzenden der NSDAP wird als Berbin- Der Aufznwert des Dollars wird letzten En- Preise wieder auf ein Niveau zu bringen, als ehrenfeste und vertrauenswürdige Kausdungsmann der disherigen Reichstagsfraktion Ländern gelingt, die Preise ihrer eigenen Landwirtschaft mit Gewinn und Erfolg ars den Zulassungen nicht entsprechen, des Zentrums, Herr Dr. Hadelsberger, bei Maren, gemessen an ihrer nationalen Wäh- beiten können. Zweite Ausgabe ist, die so er und aus der Börse ausscheiden, erhalten der Reichstagsfraktion der NSDAF bestimmt. rung, zu bessern; es läßt sich nicht sestleuen, reichte Stabilität aufrecht zu erhalten. Die selbstverständlich keinerlei Entschädigung

Was ist im Osten?

schaftlichem Geiste geebnet haben.

telbaren Nachbarn mit der Ausnahme Finn-

Um die Bedeutung des abgeschlossenen

Nichtangriffspattes richtig zu erkennen, muß

man auf die Entstehung jurudgehen. Bor

einiger Zeit hat der ruffische Bertreter auf

entsprechenben Taten auschließen,

Donnerstag ben 6. Juli 1933

Schicfal ber Weltwirtschaftstonferenz nicht gebracht. Der Beschluß des Buros der Konfereng, fich bis Donnerstag vormittag ju vertagen, gibt bem Brafidenten und ben einzelnen Sauptbelegationen Gelegenheit, inoffis giell bie Mörlichkeiten eines Ausweges aus ber Sadgasse, in die man burd bie icharfe Erflärung Roofevelts geraten ift, ju eror- Aufnahmesverre bis auf weiteres an. tern. Bo. allem wird aber die ameritanische Delegation in den Stand gesetzt, mit Ba-Shinton Rudfprache zu nehmen, beffen von innerameritanischen Gesichtspuntten beeinflußte Stellungnahme ihr offenbar nicht gang gelegen fommt, weil sie Amerita bas Obium ber "Torpedierung" ber Ronfereng aufburden Tage beutlich das Bestreben, den peinlichen des Reiches im Monat Mai 1933 betragen wendig ware, zur Ginheit des deutschen Bol-Gindrud, ben die Roosevelt-Erklärung auch in bei den Besitz und Berkehrssteuern 331,38 tes noch einmal einen Bruderkampf durch= cig' fen Konserenztreisen durch ihre Formus Millionen RM., bei den Bollen und Bers schreiten zu muffen. Ich bin gludlich, daß mir Außerdem besteht übereinstimmend bei den gesamt 525,68 Millionen RM. Im entspres Schicksals willen diesen Bruderkampf unter gegenwärtigen Ronfereng in Fühlung ju getommen.

## tonferenz.

MIB. Lonndon, 5. Juli. Reuter zufolge verlautet, daß die ameritaifche Delegation auf Grund des Transatlantischen Telephon= gesprächs mit Brafident Roofevelt bereit ift. einer Bertagung der Weltwirtschaftstonferenz augustimmen. Sie wird fich aber gegen eine permanente Bertagung ber Konferenz ertlären und wird nachdrudlich bafür eintreten, bak einige ber Ausschüffe ber Konferenz wieber zusammentommen follen, mahricheinlich in

Die Delegationsführer, die heute abend eine Sikung abhalten wollen, werden ben ameritanischen Bericht entgegennehmen und Die Entichliefung betreffend die Bertagung aufftellen, die morgen der Plenarfeffion unterbreitet merben font.

#### Goldstandardländer für Konferenzvertagung.

treter ber Goldstandardlander haben bei einer jogialisten. Bufammentunft fich einstimmig für eine Bertagung der Weltwirtschaftstonfereng ausge- Beitritt Deutschlands jur Saager Fakultativfprochen, aber die Frage der Dauer der Bertagung offen gelaffen. Inzwischen halten fie es für notwendig, die Kursentwicklung bes Dollars zu beobachten.

#### Bit bie Weltwirtschaftstonfereng tot?

daß die Schweizer Delegation bereits Sige genüber gegeben. in einem Buge belegt hat, der Donnerstag London verläßt. Rreife, die der ameritanischen Delegation nahestehen, ertlären, daß

## Aus dem Reich

staltung des Bundes der Saarvereine in nehmen. Der Bund der Saarvereine trägt mährung eines Darlehens in Höhe von vier Vor der Landung des "Graf Zeppelin" in WIR. Rentjavit, 5. Juli. Das Flugs mit dieser Vorgenstallung Vorgenstallung Vorgenstallung Vorgenstallung Vorgenstallung von der Vorg mit dieser Beranstaltung der Tatsache Rech- Millionen Dollar durch die Wiederaufbaunung, daß das Saarland in den Endkampi Finanzkorporation an eine Gruppe amerikanung, daß das Saariand in den Endfamps Stillinger Farmer zur Finanzierung des Bers "Graf Zeppelin" hat auf seiner Südamerikas dervereinigung mit dem deutschen Baterland kauses von Baumwolle an Sowjetruzland fahrt heute früh gegen 5 Uhr das Felsens eingetreten ist. Die Saargebietsbevölkerung sein der Geschamtelekrotiere Maadin arfoldt eiland St. Paul und gegen 9 Uhr Fernando seingerreien in. Die Suargeviersvervirerung und des Schatzantssekretärs Woodin ersolgt. de Noronha erreicht. Es fährt, um nicht vor

#### Der Zusammenichluß ber Deutschen Baufpar-Raffen.

CNB. Berlin, 5. Juli. Bom wirtschaftspolitischen Amt der NSDAP wird darauf Litwinow Gast ber frangosischen Regierung. hingewiesen, daß gemüß ber Berfügung vom Magener und Direktor Möllers sämtliche bes heute nach Paris gefahren. Er hat eine offis planmähig in Pernambuco gelandet ist, hat Zahlreiche Protestundgebungen statt. Die stehenden Bauspartassenverbande aufgelöst u. zielle Einladung der französischen Regierung es heute nachmittag die Weitersahrt nach dem Bergarbeiter zeigen sich entschlisen, troß der liquidiert murden. Die einzelnen Baufpar- angenommen,

Aufnahmesperre in Su, Se und Stahlhelm. MIB. Berlin, 5. Juli. Die Pressestelle ber Obersten SU-Führung teilt mit: Für die gesamten der Oberften GU-Rüh

cung unterstellten Gliederungen (SU, SS, Stahlhelm) ordne ich ab 10. Juli 1933 eine Spike der deutschen Nation und steht unter Kreisen, besonders Studenten und Lehr= Ausnahmen in besonders gelagerten Källen

rung porbehalten. Der Chef des Stabes: Röhm.

Die Reichsiteuereinnahmen im Mai 1933.

MIB. Berlin, 30. Juni. Die Ginnahmen

#### Amerita für Bertagung ber Weltwirtschafts: Geldte über Die Eingliederung des Gtahlhelms

in die nationalsozialistische Bewegung.

über die Gingliederung des Stahlhelm in die beutichen Giege pormarts tragen.

sich nunmehr restlos zusammengefunden. Bon Millionen Den zu gahlen. neuem Mute und von neuer Butunftshoffnung sind unsere Stahlhelmherzen erfüllt. Interessantes aus aller Welt CMB. Berlin, 5. Juli. Der gestrige Tag fassen wurden dagegen durch diese Magnah: Abolf hitler, dem Fuhrer, für seine Groß: hat eine endgültige Etscheidung über das men in ihrem Bestande keineswegs berührt. Zügigkeit, mit der er uns die hand reichte. ichen Christen". Die seit Jahrzehnten in ge Bund, wie es ber Bolfstanzler will. Möge Reichsbote" wird fich in Zutunft volltommen es auch für alle anderen so sein, daß es in den Dienst ber Glaubensbewegung "Deutteine Barteien mehr gibt, sondern daß es nur iche Chriften" ftellen. noch Deutsche gibt.

sich durchgesett, steht wieder führend an der RM. dur Berfügung gestellt, um weiteren einem Reichstanzler, der ein Frontsoldat ist, amtsbewerbern, den Besuch der Wagner-Festund diese Frontsoldatentum, das in der SU, spiele in Banreuth zu ermöglichen. sind in jedem Falle der Obersten SU-Füh- 55 und im Stahlhelm stedt, das will wirken und will sich auswirten bei bem großen Um- Stragenbau ernannt. Bum Generalinspetteur mandlungsprozeß, den das deutsche Volk jett für den deutschen Stragenbau ift der Gene-

Plagen erhob sich auch die Frage, ob es not- amtliche Bestätigung liegt noch nicht vor. brauchssteuern 194,30 Millionen AM., ins- in der Lage gewesen sind, um des deutschen Die im Hotel gestohlen werden Amerikanern, den Engländern und Standi- denden Monat des Borjahres (Mai 1932) soldatischen Männern in Deutschland auslas- Die Saftung des Hoteliers für die Sachen naviern der Wunsch, in der besonders wichtis sind an Besitz und Verkehrssteuern 340,7 sen zu können, und mit ehrlichem Herzen, mit des Gastes beginnt erst in dem Augenblik, gen Frage einer Revalorisierung des Welt- Millionen RM. (9,3 Millionen RM. mehr ehrlichster Anerkennung dem Bolkskanzler da die Werte "eingebracht" worden sind. Das marktpreisniveaus untereinander wie auch als im Mai 1933) und an Zöllen und Ber- Adolf Hitler die Palme des Sieges reichen ist beispielsweise bereits der Fall, sobald dem brauchssteuern 200,4 Millionen RM. (6,1 zu tonnen. Seute wissen wir, daß es immer Sotelbiener am Bahnhof ber Gepächchein eventuell auch außerhalb des Rahmens der Millionen RM. mehr als im Mai 1933) aus die Idee des Nationalsozialismus — wir übergeben wurde. Die Haftung erstreckt sich Stahlhelmer haben es oft Frontsozialismus nicht nur auf Berluft, sondern auch auf Begenannt — gewesen ist, der wir uns auf Ge- schädigung. Handelt es sich um Kostbarkeiten, deih und Berderb verpflichtet hatten. Darum Geld und Wertpapiere, so erstredt sich die jage ich, daß wir heute einen Großteil der Saftung nur bis zu einem Betrage von 1000 gesetzten Ziele erreicht haben. Seute erhebe Mart. Ueber Diese Summe hinaus besteht ich das Lied "hakenkreus am Stahlhelm" wie- eine haftung nur dann, wenn die Sachen der jum Bundesliede, und seine feierlichen in wirklicher Erkenntnis ihres Bertes in und stolzen Weifen sollen erklingen, wenn wir Bermahrung genommen werden. Es ist gleich: WDB. Berlin, 5. Juli. Reichsarbeitsminis mit Adolf Hitler und unter Adolf Hitlers gültig, ob der Wirt den Schaden selbst rece fter Seldie fprach heute abend im Rundfunt Führung den Kampf bis jum endgültigen ichulbet hat, ober ob er durch die Schuld feis

# Politische Tagesschau

politifcen Ueberzeugung entlaffen.

CNB. Innsbrud, 5. Juli. Im Zusammens hang mit den letten politischen Borfällen wurden die Gisenbahnbeamten des Bahnhofs Rufftein, der Bahnhofsvorftand, ber Maga-

WIB. Gen f, 5. Juli. Im Auftrage ber Reichsregierung hat ber beutsche Konful in Genf heute im Bolterbundsfefretariat bie Ratifitationsurfunde über ben erneuten MIB. London, 5. Juli. Auf der Weltwirt- Beitritt Deutschlands jur Saager Fatulta-Unficht vor, daß die Konferenz trog aller regierung einen weiteren Beweis ihrer auf: Wiederbelebungsversuche tot fei. Es heißt, richtigen Friedenspolitit dem Auslande ge-

> Die margistische Internationale gegen bas deutiche Arkeitsvolt.

MIB. Berlin, 5. Juli. Reichspräsident v. brid stattfindet, auszusprechen.

MIB. London, 4. Juli. Der Korrespon-Man hält es allgemein für möglich, daß diese der planmäßigen Zeit am Dienstag abend Ausdehnung der amerikanischerussischen Hans im Zwischenlandehafen Pernambuco einzus belsbeziehungen die Ginleitung dur Mieder= treffen, mit gedroffelten Motoren. aufnahme ber biplomatischen Beziehungen zwischen Washington und Mostau sei.

Desterreichische Gisenbahnbeamte wegen ihrer Die Sowjetunion zum Bertauf ihrer Dit-

MIB. Tolio, 5. Juli. (Reuter.) Die Sowjetbotschaft hat ein eingehendes Memos Ausschluß der Ersatpflicht zu tun haben. Mit randum veröffentlicht, das sich auf den Bers dem eigentlichen Begriff der Beherbergung fauf ber somjetrussischen Anteilsrechte an ift es jedoch nicht etwa identisch, wenn ber MTB. London, 6. Juli. (Reuter.) Die Ver- Dienste enthoben. Sie gelten als Nationals Mandschulus bezieht. Darnach ist die Soms | Gast blog zur Einnahme der Mittagsmahls jetregierung bereit, diese Rechte für 210 Mils zeit den Gasthof besucht. Allerdings kann lionen Rubel abzutreten.

treter des Mandichureistaates teilen mit, fie stattfindet.

nationallogialistische Bewegung. Er führkesseien bereit, zur Erwerbung ber kawsetrusse u. a. aus: Deutsches Frontsoldatentum hat schen Anteile an der ostden ischen Bahn 50

- "Der Reichsbote" im Dienft ber "Deut: - Erleichteter Befuch ber Banreuther Keit=

Das ganze deutsche Frontsoldatentum hat spiele. Der bagerische Ministerrat hat 33 000

- Generalinfpetteur für ben beutichen ralbirettor ber Firma Saeger u. Woerner in In allen unseren sampfen und Munchen, Frit Todt, ernannt worden. Gine

fällt fort, wenn ber Schaden mit bem Bustand und der Beschaffenheit ber eingebrachten Sachen zusammenhängt, ober wenn höhere Gewalt vorliegt. Auf dem Wege vertraglicher Bereinbarung läßt fich die Saftung ausschließen. Jedoch tann die Saftung nicht badurch aufgehoben merben, bag ber dinabahn=Rechte für 210 Millionen Rubel Wirt Schilder mit entsprechender Aufschrift in feinen Räumen anbringt, benn in Diefem Falle murde man es blok mit einem einseis tigen, also nicht mit einem vertraglichen auch manchmal von einer Beherbergung Die WIB. Totio, 5. Juli. (Reuter.) Die Ber- Rede sein, wenn eine Uebernachtung nicht

# Vermischte Nachrichten

schaftstonferenz herrichte heute nachmittag die tivklausel hinterlegt. Dadurch hat die Reichs Das Urteil gegen die 64. Alchinger Angestelle um 19,30 Uhr landete. Die Wetterlage ist

fang Juni schwebenden Prozeß gegen 64 An- Schweres Segelbootunglug auf Der Wester. gestellte der Firma Aschinger murde das Urteil gefällt. In d. Prozeß haben sich Kellner, BIB. Bremen, 4. Juli. Unverantwortlis Röche, Rüchenmädden wegen umfangreicher der Leichtsinn hat zu einem schweren Segels Unterschlagungen zu verantworten. Durch bootunglud geführt, bem mahrscheinlich funf die persönliche Animosität zu vermindern, des internationalen Marxismus gegen das Speisens und Getränkeabgabe ohne Bons Kinder und ein Erwachsener zum Opfer gestelle matten des internationalen Marxismus gegen das murde die Sieme Albeiten Ton Controlle Controlle des internationalen Marxismus gegen das die mährend der letzten Tage entstanden ist. deutsche Arbeitsvolf unentwegt weitergeht, Summen aufden Der letzten Tage entstanden ist. deutsche Arbeitsvolf unentwegt weitergeht, Summen aufden Der letzten Tage entstanden ist. Dafür bietet wiederum ein Beispiel das Ber- Summen geschädigt. 34 Angeklagte wurden wagten sich am Dienstag sechs Erwachsene halten der belgischen Landesgruppe der inter- freigesprochen. Gegen sechs Angeklagte murde mit fünf kleinen Kindern in einem Segelparlamentarischen Union. Unter dem Einfluß Das Bersahren abgetrennt, weil sie ihre Bers boot auf die offene Weser. Kurz nach Bers ihrer sozialistischen Mitglieder hat sich diese gehen mit einer außerordentlichen Motlage lassen der Gestemündung kenterte das Boot. Organisation benötigt gefühlt, in einer Ent- begründet hatten und hier die Boraussehun- Durch den Schlepper "Elsfleth" murden drei Reichspräsident von Hindenburg übernimmt schriftigen die Zulassung nationals gen der Amnestie geprüst werden sollen. Wes Erwachsene auf Der sockite Ermachsene das Protektorat über die Saarkundgebung sozialistischer Jur interparlamens gen Untreue wurden sünf Angeklagte du je zwei Erwachsene auf. Der sechste Erwachsene am Nicharmala-Bankwal am 2 Cantankan sozialistischer Mitglieder zur interparlamens am Niederwald-Denkmal am 3. September. | farischen Konserenz, die im Oktober in Mas | wier Monaten Gefängnis verurteilt, wegen und sümtliche fünf Kinder sind ertrunken. Monaten, drei Angeklagte zu je vier Mona: worden. Hindenburg hat sich bereit erklärt, daß Prostettorat über die diesjährige Jahresverans Die Vereinigten Staaten von Amerika und den Bundes der Saarvereine in Gefängnis, ein weiterer 200 RM. Gelbstrafe. Balbo ift mit feinem Flugzeug-Geschwader um

MIB. Samburg, 4. Juli. Das Luftichiff javit erfolgte um 16.55 Uhr.

Start bes "Graf Zeppelin" nach Rio Le Janeiro.

MIB. London, 5. Juli. Litwinow ist Luftschiff "Graf Zeppelin" gestern abend terieabteilungen zu entsenden. Es fanden

CNB. Berlin, 4. Juli. In dem feit Ans Schweres Segelbootunglud auf ber Wefer.

13 Uhr in Richtung Island geftartet.

Arbeiterunruhen in Rumanien.

MIB. Butareft, 4 Juli. Mie aus Gie: benbürgen gemeldet wird, ereigneten sich im wichtigsten Kohlengebiet Rumaniens Arbeiterunruhen, so daß die Grubenverwaltung die Absperrung verhängen mußte. Diefer Beschluß der Berwaltung löste unter den Urbeitern der Umgebung große Unjufriedenheit aus, worauf sich die rumanische Regierung WIB. Samburg, 5. Juli. Nachdem bas veranlaßt fah, in die Grubenbgirte Infan-

## Geset über Vermittlung von Musikaufführungsrechten

Breisgauer Nachrichten / Emmendingen

CNB. Berlin, 4. Juli. Das vom Reichs= Sch. Berlin, 4. Juli. Allmählich treten Die fabinett verabschiedete Geset über Bermitt= Mirtungen doch in Ericheinung, die von der lung von Musikaufführungsrechten will den Friedensrede des Reichskanzlers am 17. Mai Autoren größeren Schutz verleihen. In § 1 ausgelöst werden mußten. Sogar französische des neuen Gesetzes wird bestimmt, daß die ge-Zeitungen stellen heute fest, daß man von werbsmäßige Vermittlung von Redyten dur Baris her die psychologischen Wirkungsmög- öffentlichen Aufführung von Werken ber lichkeiten dieser Kundgebung unterschätt has Tontunst mit oder ohne Text, zu der es nach be. Unlag ju Betrachtungen diefer Urt hat ben gesetzlichen Bestimmungen ber Ginwilli= der Staatsbesuch gegeben, den der neue Dans ligung des Berechtigten bedarf, nur mit Gediger Senatspräsident Dr. Rauschning soes nehmigung des Reichsministers für Boltsaufben in Warschau abgestattet hat. In Paris flärung und Propaganda zulässig ist.

verzeichnet man die neue Besserung der Be- Im § 3 wird die öffentliche Aufführung eis ziehungen zwischen Danzig und Polen als nes dem Urheberrecht unterliegenden musika= "ein Ereignis ersten Ranges". Die so ge- lischen Wertes als unzulässig erklärt, wenn farbten franzofischen Kommentare ju dem ber Musikveranstalter ben Erwerb ber Auf= Danziger Besuch sind umfo beachtlicher, als führungsbefugnis auf Erfordern nicht nach: sie durchweg in Zeitungen erscheinen, die zuweisen vermag. Sowohl die Polizei wie bem Ministerprasidenten Daladier nahe ite- ber Berechtigte tann ben Nachweis fordern. In der Begründung wird darauf hingewiefen, daß eine Befriedung des öffentlichen

stimmt nicht mit übertriebenen Hoffnungen Musiklebens auf dem viel umstrittenen Gein die polnische Hauptstadt gesahren. Sie biete der Bermittlung von Aufführungsrechhaben aber — wie sich nach Aeußerungen ten für die Zukunft herbeizuführen und si= nachfolgenden Erklärungen gegenüber dem reichsdeutsche und eine ausländische. Durch versinken, durch ein Opfer für die allgemeine schene int. Die amerikanischen Forderungen wird polnischen diplomatischen Vertreter in Ber- eine in den ständischen Aufbau einzuglierungsrechtsgesellschaft wird ein großer Teil 85 000. Im Namen der dristlichen Rächsten- rung ist nur zu begründet, daß die Ausgaben lin dem Boden zu Verhandlungen in freund- dernde einheitliche reichsdeutsche Auffühder 3. 3t. erforderlichen Untosten eingespart, liebe und der Menschlichkeit rusen wir unsere der Regierungen mit den verminderten Gin-Empfangs Rauschnings in Warschau darf tern in Zukunft zugute kommen wird. Durch Rettungswert für die hungernden Millionen unzweiselhaft gegen Frankreich gerichtet und man vielleicht die Abmachungen, die in das vorliegende Gesetz werden keinerlei inter- in Rugland. jüngster Zeit im ofteuropaischen Bereich der nationale Abmachungen verlett. Durch die Weltpolitit abgeichlossen murben, mit etwas Ausschaltung der öfterreichischen Gejellichaft weniger Zweiseln würdigen als es geschehen (die obenermähnte ausländische Gesellschaft ist sollte, wenn man alle Faben als in Paris eine öfterreichische) ist eine Gegenmagnahme vereinigt ansehen mußte. In Ermangelung Desterreichs nicht zu befürchten, ba Desterreich ausreichender amtlicher Mitteilungen ift man an Deutschland für Autorenrechte ca. 46 000 vorläufig noch darauf angewiesen, aus An- AM. jährlich, Deutschland dagegen nach beutungen und Betrachtungen in der aus- D fterreich über 2 Millionen abführt. Die ländischen Presse die Berträge du retonstruic= biterreichischen Autoren werden burch bas ren, die soeben zustande gekommen sind. Da- porliegende Gesetz in ihren Rechten nicht be- die neue Türkei ausländischen Unternehmun- daß das Gold, an dem alles hängt und zu nach ericheint es fo, als ob Rugland foeben einträcktigt. zwei verschiedene Batte abgeschlossen hätte. Der eine betrifft Rugland und feine unmit-

## "Brüder in Rot!"

land. Es icheint, als ob der Beitritt ber afiatijden Nachbarn und Japans offen gehalten werden foll. Wenn man die Berftandigung öffentlichen einen Aufruf, in dem auf die dend ein ausgesprochener Laienstaat ift. mit Rumanien und über Rumanien mit der Sungerkatastrophe in der Sowjetunion hin= Tatsächlich wurde aber von den nachgeordne- die Marenpreise unten halten, um alles, was sitit für die nächste Zeit alle imperialistis gewiesen wird, in die anderthalb Millionen ten Behörden, denen die Ueberwachung dies nach Krise aussieht, von den französischen litte für die nächste Zeit alle imperialistis gewiesen wird, in die anderigate Seinen mit sen Dengitt, daß tin gewirft, daß tun- Grenzen fernhalten zu können, während schen Tendenzen zuruckstellen möchte. Das ist beutscher Bolts- und Glaubensgenossen der konne Grenzen gewirft, daß tun- Grenzen fernhalten zu können, während iften und tüchtigsten deutschen Menschen würs stellt wurden. Die neue Konzession der Ots und die Baumwolle toftbarer machen will, die nur jo zu erklären, daß die Sowjets fich dastrengungen nach innen zu richten haben, um den von der hungerpest dahingerafft.

verg die tommunistigen Weithoden in allen wir uns an das gesamte beutsche Bolt mit ausdrücklich verlangt, daß wengistens 60 Proposition Debens angerichtet wir uns an das gesamte beutsche Bolt mit ausdrücklich verlangt, daß wengistens 60 Proposition Debens angerichtet wir uns an das gesamte beutsche Bolt mit ausdrücklich verlangt, daß wengistens 60 Proposition verl ist! Wir dursen unsere Bolksgenossen nicht eingestellt werden mussen und daß diese mo- Probleme gelöst werden, ehe man über die ber Bernichtung preisgeben.

# Die prozentuelle Zunahme der Beschäftigten von Januar bis Mai IN MILL. 1933 ZUNAHME BEDEUTEND STÄRKER ALS IN DEN

Dant den Bemühungen der Regierung hat sich die Bahl der Beschäftigten weit über den Rahmen ber üblichen Saifongunahme erhöht. Bichen mir in unserem Schaubild den Bergleich zu ben Borjahren, so sieht man, daß die Zunahme von Januar bis Mai prozentual genommen, in diesem Jahr am

mit seinen Brüdern, die in Not und Tod begeben, auf der er als der Angreiser erdas Postschecktonto "Brüder in Not", Berlin zwei Gruppen aufteilen muffen. Die Fordes Freunde in aller Welt auf, teilgunehmen am nahmen in Ginklang zu bringen find. Das ift

### Konzeisionsunternehmungen in der Türkei

Berpflichtung gur Ginftellung türfischer

CNB. Iftambul, 4. Juli. In einer Reihe von Konzessionsurtunden und Gesetzen hat Staaten sind allmählich dahinter getommen, gen, die auf türkischem Gebiet arbeiten wol- dem alles drängt, allein nicht glütlich len, die Einstellung eines bestimmten Pro- macht, daß man in ihm erstiden kann. Frantdentfates türkischer Untertanen gur Pflicht gemacht. Die Bugehörigfeit ju einer Religi= strengungen nach innen zu richten haben, um och bot dungerpese dugingeren Bolks- Bunkt überraschenderweise ganz unverblümt. ich en Safen lagern. mit den Vertiebt 10 des einschlösigen Welches mirb ichen Häfen hagern. durch die kommunistischen Methoden in allen tum, heißt es in dem Aufruf weiter, wenden In Artikel 10 des einschlägigen Gesetzes wirh hammedanischen Türken mindeftens 40 Jeder Deutsche beweist die Berbundenheit zent der bezahlten Gehälter erhalten.

Armee und Flotte im frangofifchen Ctat. Frantreich hat die Führung der europäischen Goldländer übernommen, in deren Rreis es mit 80 Prozent Golbanteil weitaus an ber Spige fteht. Den Frangosen ift natürlich angst und bange um den Erfolg ihrer Goldhortungspolitit, wenn in der Weltwirtschaft ber Boben des Goldes verlassen wird, wie das Die Ameritaner anftreben. Die Bereinigten reich hat ein Zuviel an Gold. Aber in Amerita ift man fich bewußt geworben, daß bas schul, 4. Juli. Die im neigsaus: onsgemeinschaft war nicht gesorbert, kam Zuviel an Ware eine entscheidende Ursache nolkspeutschen und kirchlichen Worksinde und umsoweniger in Frage, als die der Erise ist Sier liegt der Gernnunkt des muß "Bruver in Mot sulummengennien wer- Türkei ihrer neuesten Berfassung entspre- Streites. Frankreich will durch Anhäufung des Goldes in den Rellern ber Staatsbant hineingerissen sind. Zehntausende der treue- lichst nicht Griechen oder Spaniolen ange- Amerika durch Abkehr von Gold den Weizen tomanenbank äußert sich nun in diesem in den Schuppen und Silos der amerikanis

Unmöglichteit bar. Un diesem Buntte erweift sich seine Tattit als wirtschaftlich zu schwach. Wenn man fich icon auf ben Standpuntt ftellt, daß jede Nation von ihrer eigenen wirtschaftlichen Erneuerung ausgehen muffe, fo muß man auch mit bem Berfuch eines weltwirtschaftlichen Neubaus warten, bis die Grundsteine herbeigetragen find. Diese Borner anderen Nation verstehen wollten, das In London werden bereits die berüchtig- In dieser Krise geht es am letten Ende aussetzung ist offenbar nur noch in der Ueberkeinen feindlichen Angriffen ausgesetzt sein ten Communiques ausgegeben, in benen die um die Beziehungen zwischen Geld und Ba- windung des bisherigen kapitalistisch-libera-

## Vermischte Nachrichten

"Belgica", mit bem Colons und Demunter Widerstreit mit der Lage in Europa führen wollen, hat einen Probeflug bis in eine Höhe

#### Heberidweinmungen in Nordofitorea.

BIB. Tolio, 3. Juli. (Reuter.) Infolge ichwerer Regenfälle tam es in Norboft-Rorea Ersahrungen seit 1918 mussen mir erst ab- Staaten wollen ihre Nationalwirtschaft auf Um aber nicht als diejenige Nation zu er- zu Aeberschwemmungen. 35 Personen sind erwarten, ob sich an die Worte in offiziellen ganz neue Grundlagen stellen, die denen der scheinen, die an dem Zusammenbruch der trunken, sechs werden vermist. Es ist um-

# greisers so formuliert, daß die Rumänen uns bedingt darauf einschnappen mußten. Titus lescu münschte von den Russen eine Feststels

iche Politik des neuen Deutschland, deren Roosevelts gegenüber. Der amerikanische Pras geradezu groteskes Spiel verfolgen. Die Ame- Generalprobe für den neuen Stratosphären-Wesen jeder Imperialismus fern liegt, muß sident hat sich mit allen Anstrengungen um rikaner wird man nicht mehr dazu bringen, selbstwerständlich alles begrüßen, mas zur das Zustandekommen der Konferenz bemüht, den Dollar zu stabilisieren. Man hat sich Gestaltung eines friedlichen Zusammenlebens und nun ist es gerade er — ganz gleich, wie drüben zu neuen Ideen und Methoden ent= der Bölfer beizutragen vermag. Die Mög- man zu seiner Wirtschaftsauffassunffassunffassunf fieht — schlossen und will unter allen Umständen eilichkeit einer durchgreifenden Befriedung im der dies groß aufgezogene Unternehmen tor- nen tuhnen Bersuch durchführen, der zum

wischen Deutschland und Polen geknüpst. Sinter diesem vollkommenen Zusammen: muß. Irgend eine innere Notwendigkeit oder Rasson war in Rolaion ausgestiegen und Ohne diese Norguelokung million mir in al. bende die Angelokung million mir in al. bend Ohne diese Boraussehung müssen wir in als bruch steht die Krise der kapitalistisch-liberas ein wirtschaftlicher Druck steht nicht hinter der landets in mittalswarfen len vertraglichen Bereinbarungen im Often len Wirtschaft in der ganzen Welt. Es stedt Abwertung des Dollars, dem man eher einen landete in Mittelfrankreich. eine Spige gegen uns vermuten. Wir möch- schon eine Wahrheit in der Feststellung von dauernden Kursauftrieb zusprechen muß. In ten gern an den Besuch Rauschnings in War- amerikanischer Seite, daß wir uns mitten in London sagt man: Amerika muß täglich ben schau und an seine Begleiterscheinungen Hosse einer der größten Revolutionen befinden, die Dollar aufs Haupt schlagen, damit er unten Rundgebungen und Pressetommentaren die nationalsozialistischen Aufsassung irgendwie Weltwirtschaftstonserenz die Schuld trägt, hat sangreicher Materialschaen angerichtet worvermandt erscheinen,

durste. Litwinow gab die Antwort, daß Lage als "unverändert ernst, aber nicht gang re. Darum mußte sie an der Währungsfrage len Wirtschaftssnstems vorstellbar. selbstwerständlich stets das Gebiet gemeint hoffnungslos" bezeichnet wird. Das ist immer sich zuspigen. Frankreich möchte unter gar teisei, in dem ein Staat auf Erund der beste- ber Anfang vom Ende. Wenn man aber jett nen Umständen vom Golde los. Den Enghenden Verträge das Scheitsrecht ausübe. in London ohne Ergebnis auseinander geht, ländern ist auch nicht ganz geheuer auf der Diese allgemein gehaltene Bendung hat es fo fann man getrost von dem fürchterlichsten ichwantenden Grundlage fortdauernd bewegden Russen wicht auf Bessarien nicht auszus erlebt hat. Mit den sautesten Posaunentönen nicht auf dem ursprünglichen Goldstandard in Rerständig des Konstennessen und dem Unterständigen Goldstandard in Rerständig des Erschen Brauns seine Konserenz licher Währungen. Dennoch möchte London schreiben Beiletzung des erschossen Braunschen nicht auf dem ursprünglichen Goldstandard schreiben Bilspolizeibeamten. sprechen und doch gleichzeitig die Verständis war dies große Weltereignis angefündigt stabilisieren, sondern den Vorsprung halten, gung mit Rumanien und der Kleinen En- worden. 66 Nationen haben ihre Bertreter den es durch die erste Abwertung des Pfun- ger Beteiligung der gesamten Bevölkerung tente zu sinden.

Daß man in Warschau mit der Paktunter: nun alles, alles wenden würde. Der englis ein sestes Berhältnis von Pjund und Dols Beisetzung des in der Nacht zum Freitag deichnung in London zufrieden ist, versteht iche Premierminister Macdonald ist in eine lar an, und zwar so, daß ein gewisser Ents von Kommunisten erschossenen SS-Hilspolis sich am Rande. Der polnische Augenminister peinliche Lage geraten, weil die Wirtschafts- wertungsahstand vom Dollar bleibt. Bed spricht von einem "wichtigen politischen konferenz mit seinem Namen und seinem po- Wenn es nicht um die Lebensfragen ber Staatsbegräbnis statt. Der Reichsstatthals Patt von außerordentlich ichöpferischer Be- litischen Ansehen aufs engste verknüpft ist. Meltwirtschaft ginge, so könnte man diesen ter sprach am Sarge einen Nachrus. deutung". Die bewußt volkisch-nationalistis Bolltommen hilflos steht man der Haltung Ringkampf um das schlechtere Geld als ein

Miberstreitenbe Tenbenzen.

bat eine endgültige Eticheidung über bas men in ihrem Bestande feineswegs berührt. Schichal ber Weltwirtschaftstonferenz nicht gebracht. Der Beschluß des Buros der Konse- Aufnahmesperre in Su, SS und Stahlhelm. ge Bund, wie es der Bolkskanzler will. Möge Reichsbote" wird sich in Zukunft vollkommen rend, sich bis Donnerstag vormittag zu vertagen, gibt dem Brafidenien und den einzel- Oberften SA-Buhrung teilt mit: nen Sauptbelegationen Gelegenheit, inoffi giell die Möglichkeiten eines Ausweges aus ber Sadgasse, in die man burch die scharfe Erflärung Roosevelts geraten ist, zu eror= tern. Bo. allem wird aber die amerikanische Delegation in ben Stand gesetzt, mit Bafhinton Rudfprache zu nehmen, beffen von inneramerikanischen Gesichtspunkten beein flußte Stellungnahme ihr offenbar nicht ganz gelegen fommt, weil sie Amerika bas Obium ber "Torpedierung" ber Konferenz aufbürden könnte. Jedenfalls zeigte sich am gestrigen Tage deutlich das Bestreben, den peinlichen des Reiches im Monat Mai 1933 betragen wendig ware, zur Einheit des deutschen Bols Gindrud, den die Roosevelt-Erklärung auch in bei den Besitz und Berkehrssteuern 331,38 fes noch einmal einen Bruderkampf durch c'g' ihen Konserenztreisen durch ihre Formu- Millionen RM., bei den Zöllen und Ber- schreiten zu muffen. Ich bin gludlich, daß wir lierung hervorgerusen hat, ju verwischen. brauchssteuern 194,30 Millionen RM., ins- in der Lage gewesen sind, um des deutschen Die im hotel gestohlen werden Außerdem besteht übereinstimmend bei den gesamt 525,68 Millionen RM. Im entspres Schicksals willen diesen Bruderkampf unter Amerifanern, ben Englandern und Standi= naviern der Bunsch, in der besonders wichti- sind an Besitz- und Berkehrssteuern 340,7 jen zu können, und mit ehrlichem Herzen, mit des Gastes beginnt erst in dem Augenblik, gen Frage einer Revalorisierung des Welt- Millionen RM. (9,3 Millionen RM. mehr ehrlichster Anerkennung dem Bolkskanzler da die Werte "eingebracht" wurden sind. Das marktpreisniveaus untereinander wie auch als im Mai 1933) und an Zöllen und Ver- Adolf Hitler die Palme des Sieges reichen ist beispielsweise bereits der Fall, sobald dem mit gemissen außereuropäischen S! iten brauchssteuern 200,4 Millionen RM. (6,1 zu können. Heute missen wir, daß es immer Soteldiener am Bahnhof der Gepadschein eventuell auch außerhalb des Rahmens der Millionen RM. mehr als im Mai 1933) aus- die Idee des Nationalsozialismus — wir übergeben wurde. Die Haftung erstreckt sich gegenwärtigen Konferenz, in Fühlung ju getommen.

## tonfereng.

MIB. Lonndon, 5. Juli. Reuter zufolge verlautet, daß die ameritaische Delegation auf Grund des Transatlantischen Telephon gesprächs mit Brafident Roofevelt bereit ift Bugustimmen. Sie wird sich aber gegen eine liber die Eingliederung des Stahlhelm in die deutschen Siege vorwärts tragen. permanente Bertagung der Konferenz erklären und wird nachdrücklich dafür eintreten, daß einige der Ausschüsse der Konferenz wieber zusammenkommen sollen, mahricheinlich in

ameritanischen Bericht entgegennehmen und die Entschließung betreffend die Bertagung aufstellen, die morgen der Blenarsession unterbreitet merden foll.

#### Goldstandardländer für Konferenzvertagung.

treter ber Goldstandardländer haben bei einer jogialisten. Busammenfunft fich einstimmig für eine Bertagung ber Weltwirtschaftstonferenz ausge- Beitritt Deutschlands zur Saager Fakultativsprochen, aber die Frage der Dauer der Bertagung offen gelassen. Inzwischen halten sie es für notwendig, die Kursentwicklung des Dollars zu beobachten.

schaftskonferenz herrschte heute nachmittag die tivklausel hinterlegt. Dadurch hat die Reichs-Ansicht vor, daß die Konferenz trot aller regierung einen weiteren Beweis ihrer auf Biederbelebungsversuche tot fei. Es heißt, richtigen Friedenspolitit dem Auslande gedaß die Schweizer Delegation bereits Sige genüber gegeben. in einem Buge belegt hat, der Donnerstag London verläßt. Rreise, die der amerita= Die margiftische Internationale gegen das nischen Delegation nahestehen, erklären, baß

## Aus dem Reich

staltung des Bundes der Saarvereine in Bingen am 2. September, verbunden mit der großen deutschen Saartundgebung am Riedermald-Denkmal am 3. September zu über- dent der Times in Newnort meldet, die Genehmen. Der Bund der Saarvereine trägt währung eines Darlehens in Höhe von vier Bor der Landung des "Graf Zeppelin" in mit dieser Beranstaltung der Tatsache Rech- Millionen Dollar durch die Wiederaufbaunung, daß das Saarland in den Endkampf Finanzkorporation an eine Gruppe amerikaum seine nationale Freiheit, um seine Wie- nischer Farmer zur Finanzierung des Ber- "Graf Zeppelin" hat auf seiner Südamerikaum seine nationale Freiheit, um seine Wiedervereinigung mit dem deutschen Baterland
eingetreten ist. Die Saargebietsbevölkerung
selbst wird bei dieser Kundgebung in Massen Man hält es allgemein für möglich das diese Noronha erreicht. Es fährt, um nicht vor beteiligt sein.

CNB. Berlin, 5. Juli. Bom mirtschafts= politischen Amt der NSDAP wird darauf liquidiert murden. Die einzelnen Baufpar- angenommen,

CMB. Berlin, 5. Juli. Der gestrige Tag taffen wurden dagegen durch diese Magnah- Abolf Hitler, dem Führer, für seine Groß-

MIB. Berlin, 5. Juli. Die Pressestelle der

Für die gesamten der Oberften SU-Füh cung unterstellten Glieberungen (SU, ES Stahlhelm) ordne ich ab 10. Juli 1933 eine Spike der deutschen Nation und steht unter Kreisen, besonders Studenten und Lehr-Aufnahmesperre bis auf weiteres an. Ausnahmen in besonders gelagerten Fällen sind in jedem Falle der Obersten SU-Führung vorbehalten.

Der Chef des Stabes: Röhm.

#### Die Reichssteuereinnahmen im Mai 1933.

# des Stahlhelms

in die nationalsozialistische Bewegung.

u. a. aus: Deutsches Frontsoldatentum hat schen Anteile an der often fischen Bahn 50 sich nunmehr restlos zusammengefunden. Bon Millionen Den zu gablen. neuem Mute und von neuer Butunftshoff= nung sind unsere Stahlhelmherzen erfüllt. Interessantes aus pller Welt Wir banten das ganz besonders dem Kanzler Bugigfeit, mit ber er uns die Sand reichte. ichen Chriften". Die feit Jahrzehnten in Der Bund der Bünde ist geschlossen, der emi- Berlin erscheinende Tageszeitung "Der es auch für alle anderen so fein, daß es in den Dienst der Glaubensbewegung "Deutteine Parteien mehr gibt, sondern daß es nur sche Christen" stellen.

noch Deutsche gibt. ich durchgesett, steht wieder führend an der RM. zur Verfügung gestellt, um weiteren einem Reichstanzler, der ein Frontsoldat ift, amtsbewerbern, ben Besuch der Wagner-Festund dieses Frontsoldatentum, das in der SU, spiele in Banreuth zu ermöglichen. SS und im Stahlhelm stedt, das will wirten - Generalinspetteur für ben beutschen und mill sich auswirten bei dem großen Um= Stragenbau ernannt. Bum Generalinspetteur wandlungsprozeg, den das deutsche Volt jett für den deutschen Strafenbau ift der Gene-

WIB. Berlin, 30. Juni. Die Ginnahmen Blagen erhob sich auch die Frage, ob es not- amtliche Bestätigung liegt noch nicht vor. chenden Monat des Vorjahres (Mai 1932) soldatischen Männern in Deutschland auslas- Die Saftung des Hoteliers für die Sachen Stahlhelmer haben es oft Frontsozialismus nicht nur auf Berlust, sondern auch auf Begenannt - gewesen ist, ber wir uns auf Ge- ichadigung. Sandelt es sich um Roftbarteiten, beih und Berberb verpflichtet hatten. Darum Geld und Bertpapiere, fo erstredt sich die

ber jum Bundesliede, und seine feierlichen in wirklicher Erkenntnis ihres Bertes in und stolzen Beijen sollen erklingen, wenn mir Bermahrung genommen werden. Es ift gleich-MIB. Berlin, 5. Juli. Reichsarbeitsminis mit Adolf Hitler und unter Adolf Hitlers gültig, ob der Wirt den Schaden selbst verster Seldte sprach heute abend im Rundfunt Führung den Kampf bis jum endgültigen schuldet hat, ober oh er durch die Schuld sei-

# Politische Tagesschau

politischen Ueberzeugung entlaffen.

Koldstandardländer für Konserenzvertagung. Russtein, der Bahnhossvorstand, der Magas taus ber sowjetrussischen Anteilsrechte an sinvorstand und der Fahrdienstleiter vom Mandschulus bezieht. Darnach ist die Sowstands bie Gome Gast bloß zur Einnahme der Mittagsmahls Dienste enthoben. Sie gelten als Nationals Barsit biele Worte Wieler von Gast bloß zur Einnahme der Mittagsmahls

WIB. Genf, 5. Juli. 3m Auftrage ber Reichsregierung hat der deutsche Konful in Genf heute im Bölkerbundssefretariat die Ratifitationsurfunde über ben erneuten WIB. London, 5. Juli. Auf der Weltwirt- Beitritt Deutschlands jur Saager Fakulta-

beutsche Arbeitsvolt.

die während der letzten Tage entstanden ist. deutsche Arbeitsvolf unentwegt weitergeht, wurde die Firma Aschinger um erhebliche fallen sind. Trot schweren Rordweststurmes dafür bietet wiederum ein Beispiel das Ber- Summen geschädigt. 34 Angeklagte wurden wagten sich am Dienstag sechs Ermachsene halten der belgijchen Landesgruppe der inter- freigesprochen. Gegen sechs Angeklagte murde mit fünf tleinen Kindern in einem Segelparlamentarischen Union. Unter dem Einfluß das Versahren abgetrennt, weil sie ihre Ber- boot auf die offene Weser. Kurz nach Verihrer sozialistischen Mitglieder hat sich diese gehen mit einer außerordentlichen Notlage lassen der Gestemundung kenterte das Boot. Organisation benötigt gefühlt, in einer Ent- begründet hatten und hier die Boraussegun- Durch den Schlepper "Elsfleth" murden drei Reichspräsident von Hindenburg übernimmt schwigzigen die Zulassung nationals gen der Amnestie geprüst werden sollen. Wes Erwachsene gerettet. Ein anderes Boot nahm das Protektorat über die Saarkundgebung sozialistischer zur interparlamen: gen Untreue wurden fünf Angeklagte zu je zwei Erwachsene auf. Der sechste Erwachsene am Niederwald-Denkmal am 3. September. | formatten die im Oktober in Mas | vier Monaten Gefängnis verurteilt, wegen und sämtliche fünf Kinder sind ertrunken. MIB. Berlin, 5. Juli. Reichspräsident v. brid stattfindet, auszusprechen.

Der Zusammenschluß ber Deutschen Bauspar- Delsbeziehungen die Einleitung zur Wieder- treffen, mit gebrosselten Motoren. aufnahme ber biplomatischen Beziehungen zwischen Washington und Mostau sei.

Litwinow Gaft ber frangofischen Regierung.

Wagener und Direktor Möllers sämtliche bes heute nach Paris gefahren. Er hat eine offis planmähig in Pernambuco gelandet ist, hat zahlreiche Protestiundgebungen stott. Die stehenden Bauspartassenverbände aufgelöst u. zielle Einladung der französischen Regierung es heute nachmittag die Meitersahrt nach dem Bergarbeiter zeigen sich entschlossen, tros der

eine Sitzung abhalten wollen, werden ben Desterreichische Gisenbahnbeamte wegen ihrer Die Sowjetunion zum Verkauf ihrer Ditchinabahn-Rechte für 210 Millionen Rubel Wirt Schilder mit entsprechender Aufschrift bereit.

Wurden die Eisenbagnveamien des Bagnigols randum veröffentlicht, das sich auf den Vers dungling der Erjasplicht zu ihn guden. Mit Kussein, der Bahnhossvorstand, der Maga- randum veröffentlicht, das sich auf den Vers dem eigentlichen Begriff der Beherbergung jetregierung bereit, biefe Rechte für 210 Mil- zeit den Gasthof besucht. Allerdings tann lionen Rubel abzutreten.

treter des Mandichureistaates teilen mit, Re stattfindet.

nationassozialistische Bewegung. Er führke fieten bereit, jur Erwerbung ber sowsetruffi

- "Der Reichsbote" im Dienft ber "Deut-

- Erleichteter Besuch ber Banreuther Feit: Das ganze beutsche Frontsoldatentum hat spiele. Der banerische Ministerrat hat 33 000

raldireftor der Firma Saeger u. Woerner in In allen unseren sampfen und Munchen, Frit Todt, ernannt worden. Gine

Amerika für Vertagung der Weltwirtschafts- Geldte über die Eingliederung sage ich, daß wir heute einen Großteil der Haftung nur bis zu einem Betrage von 1000 gesetzten Ziele erreicht haben. Heber diese Summe hinaus besteht gesetzten Ziele erreicht haben. Heber diese Summe hinaus besteht ich das Lied "Sakenkreus am Stahlhelm" wies eine Saftung nur dann, wenn die Sachen nes Personals entstand. Die Ersatpflicht fällt fort, wenn ber Schaden mit dem Bustand und der Beschaffenheit der eingebrachten Sachen jufammenhängt, ober wenn bohere Gewalt vorliegt. Auf dem Wege vertraglicher Vereinbarung läßt sich die Saftung ausschließen. Jedoch tann die Saftung nicht dadurch aufgehoben werden, daß der in seinen Räumen anbringt, denn in diesem CNB. Innsbrud, 5. Juli. Im Zusammens MTB. Totio, 5. Juli. (Reuter.) Die hang mit den letzten politischen Borsällen wurden die Eisenbahnbeamten des Bahnhoss Sowjetbotschaft hat ein eingehendes Memos Ausschluß der Ersatyflicht zu tun haben. Mit kann der Rettelle der Bers Wehnbeitenankten der Mehrbeitenankten der Ausschluß der Ersatyflicht zu tun haben. Mit auch manchmal von einer Beherbergung die BIB. Totio, 5. Juli. (Reuter.) Die Ber- Rede fein, wenn eine Uebernachtung nicht

# Vermischte Nachrichten

(MB. Berlin, 4. Juli. In dem seit Ansfang Juni schweres Segelbootunglud auf der Weser. seitellte der Firma Aschinger wurde das Urteil gefällt. In d. Prozeg haben sich Rellner, WIB. Bremen, 4. Juli. Unverantwortlis Röche, Rüchenmäden wegen umjangreicher der Leichtsinn hat zu einem ichweren Gegel-Unterschlagungen zu verantworten. Durch bootunglud geführt, dem mahrscheinlich fünf die personliche Animosität zu vermindern, des internationalen Margismus gegen das Speisen- und Getränkeabgabe ohne Bons Kinder und ein Erwachsener zum Opfer ge-Monaten, drei Angeflagte zu je vier Mona- worden. tektorat über die diesjährige Jahresveran- Die Vereinigten Staaten von Amerika und ten, zwei zu je drei Monaten und einer zu dwei Monaten Gefängnis. Wegen Unterschlagung erhielt ein Angeflagter brei Monate

MIB. Hamburg, 4. Juli. Das Luftschif Man hält es allgemein für möglich, daß diese ber planmäßigen Zeit am Dienstag abend Ausdehnung der amerikanisch=russischen Sans im Zwischenlandehasen Pernambuco einzus

> Start bes "Graf Zeppelin" nach Rio Le Janeiro.

1. Juli 1933 durch Reichskommissar Dr. h. c. WIB. London, 5. Juli. Litwinow ist Luftschiff "Graf Zeppelin" gestern abend terieabteilungen zu entsenden. Es fanden Bielhafen Rio de Janeiro angetreten, wo es Berhangung der Sperre weiterzuarbeiten

Das Urieil gegen die 64. Afchinger Angestells, um 19,30 Uhr landete. Die Wetterlage ist

Balbo gestartet und in Island angefommen. MTB. Londonderry, 5. Juli. General WIB. London, 4. Juli. Der Korrespon- Gefängnis, ein weiterer 200 RM. Geldstrafe. Balbo ist mit seinem Flugzeug-Geschwader um

MIB. Rentjavit, 5. Juli. Das Flugzeuggeschwader Balbos passierte um 16,15 Uhr bie Westmanna-Infeln. Die Anfunft in Rentjavit erfolgte um 16.55 Uhr.

Arbeiterunruhen in Rumanien.

MIB. Bufarest, 4 Juli. Wie aus Siebenburgen gemeldet wird, ereigneten fich im wichtigften Rohlengebiet Rumaniens Arbeiterunruhen, fo daß die Grubenverwaltung die Absperrung verhängen mußte. Dieser Beschluß der Berwaltung löste unter ben Urbeitern der Umgebung große Ungufriedenheit aus, worauf fich bie rumanifche Regierung WIB. Samburg, 5. Juli. Nachdem bas veranlagt fah, in die Grubenbezirke Infan-

#### Donnerstag ben 6. Juli 1933

# Was ist im Osten?

Mr. 154 / Zweites Blatt

Wirkungen doch in Erscheinung, die von der lung von Musikaufführungsrechten will ben Friedensrede des Reichstanzlers am 17. Mai Autoren größeren Schutz verleihen. In § 1 ausgelöst werden mußten. Sogar französische des neuen Gesetzes wird bestimmt, daß die ge-Zeitungen stellen heute fest, daß man von werbsmäßige Vermittlung von Rechten dur Paris her die pinchologischen Wirkungsmög- öffentlichen Aufführung von Werken ber lichkeiten Dieser Kundgebung unterschätt has Tontunft mit oder ohne Text, zu ber es nach be. Anlaß zu Betrachtungen dieser Art hat ben gesetzlichen Bestimmungen der Ginwillider Staatsbesuch gegeben, den der neue Dans ligung des Berechtigten bedarf, nur mit Gediger Senatspräsident Dr. Rauschning soes nehmigung des Reichsministers für Boltsaufben in Warschau abgestattet hat. In Paris flärung und Propaganda zulässig ist. verzeichnet man die neue Besserung der Be- | Im § 3 mird die öffentliche Aufführung ei Biehungen zwischen Danzig und Polen als nes dem Urheberrecht unterliegenden musitas "ein Creignis erften Ranges". Die fo ge- lischen Werkes als unzulässig erklärt, wenn färbten frangofischen Kommentare zu dem der Musikveranstalter den Erwerb der Auf-Danziger Besuch sind umjo beachtlicher, als sührungsbesugnis auf Erfordern nicht nachsie durchweg in Zeitungen erscheinen, Die zuweisen vermag. Sowohl die Polizei wie dem Ministerprasidenten Daladier nahe ste= ber Berechtigte tann den Nachweis fordern.

stimmt nicht mit übertriebenen Hoffnungen Musitlebens auf dem viel umstrittenen Gein die polnische Sauptstadt gefahren. Sie sen, daß die ermähnte Rede Hitlers und die 3t. drei verschiedene Organisationen, zwei mit seinen Brüdern, die in Not und Tod begeben, auf der er als der Angreiser ernachsolgenden Erklärungen gegenüber dem reichsdeutsche und eine ausländische. Durch versinken, durch ein Opser für die allgemeine schen. Die amerikanischen Forderungen wird lin dem Boden zu Berhandlungen in freund- dernde einheitliche reichsdeutsche Auffüh- das Postschanden "Brüder in Not", Berlin zwei Gruppen aufteilen mussen. Die Fordes icaftlichem Geiste geebnet haben.

Empfangs Rauschnings in Warschau darf tern in Zukunst zugute kommen wird. Durch Rettungswert für die hungernden Millionen unzweiselhaft gegen Frankreich gerichtet und man vielleicht die Abmachungen, die in das vorliegende Gesetz werden keinerlei inter= in Rugland. jungfter Zeit im ofteuropäischen Bereich der nationale Abmachungen verlett. Durch die Weltpolitit abgeichlossen murden, mit etwas Ausschaltung ber öfterreichischen Gesellschaft meniger Zweiseln murdigen als es geschehen (Die obenerwähnte ausländische Gesellschaft i sollte, wenn man alle Faben als in Paris eine ofterreichische) ist eine Gegenmagnahme vereinigt ansehen mußte. In Ermangelung Desterreichs nicht zu befürchten, ba Desterreich ausreichender amtlicher Mitteilungen ist man an Deutschland für Autorenrechte ca. 46 000 vorläufig noch darauf angewiesen, aus Un= NM. jährlich, Deutschland dagegen nach deutungen und Betrachtungen in der aus- D fterreich über 2 Millionen abführt. Die ländischen Presse die Verträge zu rekonstruie österreichischen Autoren werden durch das ren, die soeben zustande gekommen sind. Da- porliegende Gesetz in ihren Rechten nicht be- die neue Türkei ausländischen Unternehmun- daß das Gold, an dem alles hängt und zu nach erscheint es so, als ob Rugland soeben einträchtigt. zwei verschiedene Patte abgeschloffen hätte. Der eine betrifft Rugland und feine unmittelbaren Nachbarn mit der Ausnahme Finnland. Es scheint, als ob der Beitritt der asiatijden Nachbarn und Japans offen gehalten werden foll. Wenn man die Berständigung mit Rumanien und über Rumanien mit der Rleinen Entente hinzunimmt, fo verstärkt fich der Gindrud, daß die ruffifche Augenpolitit für die nächste Beit alle imperialistis ichen Tendengen gurudstellen möchte. Das ist nur fo zu erklären, daß die Cowjets fich barüber flar geworden find, daß sie alle Unstrengungen nach innen ju richten haben, um durch die kommunistischen Methoden in allen tum, heißt es in dem Aufruf weiter, wenden In Artitel 10 des einschlägigen Gesetzes mird

Um die Bedeutung des abgeschlossenen Nichtangriffspattes richtig zu erkennen, muß man auf die Entstehung zurüdgehen. Bor einiger Zeit hat ber ruffifche Bertreter auf greisers so formuliert, daß die Rumänen uns bedingt darauf einschnappen mußten. Titus lescu wünschte von den Russen eine Feststels teinen feindlichen Angriffen ausgesetz sein ten Communiques ausgegeben, in denen die um die Beziehungen zwischen Geld und Wa- windung des bisherigen tapitalistisch-liberadurste. Litwinow gab die Antwort, daß Lage als "unverändert ernst, aber nicht ganz re. Darum mußte sie an der Währungssrage sen Wirtschaftssnstems vorstellbar. selbstwerständlich stets tas Gebiet gemeint hoffnungslos" bezeichnet wird. Das ist immer sich zuspigen. Frankreich möchte unter gar teis sei, in dem ein Staat auf Grund der beste- ber Anfang vom Ende. Wenn man aber jett nen Umständen vom Golde los. Den Enghenden Berträge das Hoheitsrecht ausübe. in London ohne Ergebnis auseinander geht, ländern ist auch nicht ganz geheuer auf der den Russen möglich gemacht, den ausdrücklis Fiasto sprechen, das jemals eine Konserenz licher Mährungen. Dennoch möchte London Ecierliche Beischung des erschossenen Brauns Diese allgemein gehaltene Wendung hat es jo kann man getrost von dem fürchterlichsten schwankenden Grundlage fortbauernd bewegthen Bergicht auf Bessarabien nicht auszu- erlebt hat. Mit den lautesten Bosaunentonen nicht auf dem ursprünglichen Goldstandard sprechen und doch gleichzeitig die Verständis war dies große Weltereignis angekündigt stabilisieren, sondern den Vorsprung halten,

sich am Rande. Der polnische Augenminister peinliche Lage geraten, weil die Wirtschafts- wertungsabstand vom Dollar bleibt. Bed spricht von einem "wichtigen politischen konferenz mit seinem Namen und seinem po- Wenn es nicht um die Lebensfragen der Staatsbegräbnis statt. Der Reichsstatthals Batt von außerordentlich schöpferischer Be- litischen Ansehen aufs engste verknüpft ist. Weltwirtschaft ginge, so könnte man diesen ter sprach am Sarge einen Nachruf. deutung". Die bewußt völtischenationalisti= Bollkommen hilflos steht man der Haltung Ringkampf um das schlechtere Geld als ein iche Politit des neuen Deutschland, deren Roosevelts gegenüber. Der amerikanische Pras geradezu grotestes Spiel verfolgen. Die Ames Generalprobe für den neuen Stratosphärens Wesen jeder Imperialismus fern liegt, muß sident hat sich mit allen Anstrengungen um rikaner wird man nicht mehr dazu bringen, selbstwerständlich alles begrüßen, mas zur das Zustandekommen der Konferenz bemüht, den Dollar zu stabilisieren. Man hat sich Gestaltung eines friedlichen Zusammenlebens und nun ist es gerade er — ganz gleich, wie brüben zu neuen Ideen und Methoden ents der Bölter beizutragen vermag. Die Mög- man zu seiner Wirtschaftsauffassung steht — schlossen und will unter allen Umständen eis lichkeit einer durchgreifenden Befriedung im der dies groß aufgezogene Unternehmen tor- nen fühnen Bersuch durchführen, der jum wischen Deutschland und Polen geknüpft. Hinter diesem vollkommenen Zusammen: muß. Irgend eine innere Notwendigkeit oder Rasson millen mir in al. Contraction der Rasson millen millen mir in al. Contraction der Rasson millen millen mir in al. Contraction der Rasson millen mil Ohne diese Boraussetzung müssen wir in als bruch steht die Krise der kapitalistischer Druck steht nicht hinter der landete in mittalisantenische len vertraglichen Bereinbarungen im Osten len Wirtschaft in der ganzen Welt. Es stedt Abwertung des Dollars, dem man eher einen landete in Mittelfrankreich. eine Spige gegen uns vermuten. Wir moch- icon eine Mahrheit in der Feststellung von dauernden Kursauftrieb zusprechen muß. In ten gern an den Besuch Rauschnings in War- amerikanischer Seite, daß wir uns mitten in London sagt man: Amerika muß täglich ben schau und an seine Begleiterscheinungen Hosse einer der größten Revolutionen befinden, die Dollar aufs Saupt schlagen, damit er unten Ersahrungen seit 1918 mussen mir erst ab- Staaten wollen ihre Nationalwirtschaft auf Um aber nicht als diejenige Nation zu er- zu Ueberschwemmungen. 35 Personen sind erwarten, ob sich an die Worte in offiziellen ganz neue Grundlagen stellen, die denen der scheinen, die an dem Zusammenbruch der trunken, sechs werden vermißt. Es ist ums Rundgebungen und Presselommentaren die nationalsozialistischen Aufsassung irgendwie Weltwirtschaftskonserenz die Schuld trägt, hat sangreicher Materialschaben angerichtet worverwandt erscheinen. entsprechenden Taten auschließen,

### Geset über Vermittlung von Musikaufführungsrechten

CNB. Berlin, 4. Juli. Das vom Reichs-Sch. Berlin, 4. Juli. Allmählich treten bie fabinett verabschiedete Gesetz über Bermitt=

In der Begründung wird darauf hingewiefen, daß eine Befriedung des öffentlichen

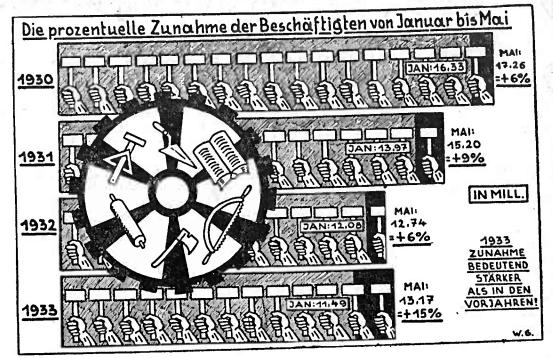
ten für die Butunft herbeiguführen und fi

## "Brüder in Rot!"

den von der Sungerpest dahingerafft.

durch die communitischen Weinoden in allen wir uns an das gesamte deutsche Bolt mit ausdrücklich verlangt, daß wengistens 60 Pro- die wirtschaftlichen und handelspolitischen worden sind.

Jeder Deutsche beweist die Berbundenheit zent der bezahlten Gehälter erhalten.



Dant den Bemühungen der Regierung hat sich die Bahl der Beschäftigten weit über den Rahmen ber üblichen Saijonzunahme erhöht. Bieben wir in unserem Schaubild den Bergleich zu ben Borjahren, so sieht man, daß die Zunahme von Januar bis Mai prozentual genommen, in diesem Jahr am

rungsrechtsgesellschaft wird ein großer Teil 85 000. Im Namen der driftlichen Rächsten- rung ist nur zu begründet, daß die Ausgaben der 3. 3t. erforderlichen Untosten eingespart, liebe und der Menschlichkeit rusen wir unsere der Regierungen mit den verminderten Ein-Freunde in aller Welt auf, teilzunshmen am nahmen in Ginklang zu bringen find. Das ift

#### Konzeisionsunternehmungen in der Türkei

Berpflichtung jur Ginftellung türfifcher

CNB. Iftambul, 4., Juli. In einer Reihe von Konzessionsurfunden und Gesetzen hat Staaten sind allmählich dahinter getommen, gemacht. Die Bugehörigkeit zu einer Religioen von ver Hungerpest vaningeraffe.
In unbeirrbarer Treue zu unserem Volks- Punkt überraschenderweise ganz unverblünt. ichen Häfen lagern. ist! Wir dürsen unsere Bolksgenossen nicht eingestellt werden müssen und daß diese mo- Brobleme gelöst werden, ehe man über die der Bernichtung preisgeben.

Armee und Flotte im frangofifchen Ctat. Frantreich hat die Führung ber europäischen Goldländer übernommen, in deren Rreis es mit 80 Prozent Golbanteil weitaus an ber Spite fteht. Den Franzosen ift natürlich angit und bange um ben Erfolg ihrer Golbhor= tungspolitit, wenn in der Weltwirtschaft der Boden des Goldes verlassen wird, wie das Die Amerikaner anstreben. Die Bereinigten gen, die auf türkischem Gebiet arbeiten wol-len, die Einstellung eines bestimmten Pro-zentsates türkischer Untertanen zur Pflicht zentsates türkischer Untertanen zur Pflicht reich hat ein Zuviel an Gold. Aber in Amerita ist man sich bewußt geworden, daß das CNB. Berlin, 4. Juli. Die im Reichsaus- onsgemeinschaft war nicht gesordert, tam Zuviel an Ware eine entscheidende Ursache huß "Brüder in Not" zusammengeschlossenen wohl auch umsoweniger in Frage, als die der Krise ist. Hier liegt der Kernpunkt des loug "Bruder in Not suluminengesuschlieben wer- Türkei ihrer neuesten Berfassung entspres Streites. Frankreich will durch Anhäufung öffentlichen einen Aufrus, in dem auf die chend ein ausgesprochener Laienstrat ist. des Goldes in den Kellern der Staatsbank Sungerkatastrophe in der Sowjetunion hin- Tatsächlich murde aber von den nachgeordne- die Barenpreise unten halten, um alles, was gewiesen wird, in die anderthalb Millionen ten Behörden, denen die Ueberwachung die nach Krise aussieht, von den französischen gewiesen wird, in die unvertigute Beititionen fen Seigerben, denen gewirft, daß tun- nach Arise aussieht, bon den stenkoppischen deutscher Bolks- und Glaubensgenossen mit ser Borschrift oblag, dahin gewirft, daß tun- Grenzen fernhalten zu können, während beutscher Boniss und Glaubenegenoffen interfer Doction oder Spaniolen anges Amerika durch Abkehr von Gold den Weizen hineingerissen sino. Zenntausenoe oer treues timpt mint Orteigen von der Otzum und die Baumwolle koftbarer machen will, die tomanenbank äußert sich nun in diesem in den Schuppen und Silos der amerikanis

Wenn aber Roosevelt fordert, daß zuerst fich feine Tattit als wirtschaftlich zu ichwach. Wenn man sich icon auf ben Standpuntt stellt, daß jede Nation von ihrer eigenen wirtschaftlichen Erneuerung ausgehen muffe, fo muß man auch mit bem Bersuch eines welts wirtschaftlichen Neubaus warten, bis die Grundsteine herbeigetragen find. Diese Borner anderen Nation verstehen wollten, das In London werden bereits die berüchtig- In dieser Krise geht es am letzten Ende aussetzung ist offenbar nur noch in der Ueber-

## Vermischte Nachrichten

WIB. Braunschweig, 4. Juli. Unter riesis gung mit Rumanien und der Kleinen En- worden. 66 Nationen haben ihre Bertreter den es durch die erste Abwertung des Pfun- ger Beteiligung der gesamten Bevölkerung entsandt. Ueberall tat man so, als ob sich des erzielen konnte. Die Engländer streben fand am Dienstag nachmittag die seierliche Daß man in Warschau mit der Paktunter= nun alles, alles wenden würde. Der engli= ein sestes Berhältnis von Psund und Dol= Beisetzung des in der Nacht zum Freitag Zug mun in Wurfigun mit Det Pattung unes, unes wenden warbe. Det eine far an, und zwar so, daß ein gewisser Ent- von Kommunisten erschossenen SS-Hilspolis zeibeamten Gerhard Landmann mit einem

WIB. Bruffel, 3. Juli. Der Freiballon "Belgica", mit bem Coinns und Demunter ben nächsten Stratosphärenflug unternehmen Widerstreit mit der Lage in Europa sühren wollen, hat einen Probessug bis in eine Höhe

#### Ueberichwemmungen in Nordoftforea.

MIB. Totio, 3. Juli. (Reuter.) Infolge chwerer Regenfalle tam es in Nordost-Rorea

# Unterhaltung-Wissen-Kunst

Bon Fritz Raifer (Ilmenau).

hinter bem Garten meines Elternhaufes liegt ein icones, buntes Wiesenland. Gine uralte, halb verfallene Schlogmauer, blübende Seden und freundliche Sausgärichen umgürten bas

An schönen, warmen Tagen pflegt bort eine bunte Rinberschar in ber Frühabendstunde ihren singenden Reigen zu Bübchen, mit roten Apfelbäcken, großen, frommen Blauaugen und filberhellen Stimmehen. Die zierlichen Rörperchen steden in buntblumigen Kitteln, die ben strammen Nermchen und rofigen hälschen entzückende Sommerfreiheit laffen. Wie ein lebendig gewordener Blütenhaufen nimmt fich bas frob-

Ein junges Mabchen begleitet ben bunten Schwarm. Gin Mädchen mit wallendem, blondem Haar und mit Augen, wie blaue Sterne fo fcon. Auch fie trägt ein Rittelfleib und unter bem Arm eine Geige. Auf ihrem ftolgen Saupt feiert ein Blumenfranz seinen buftigen Reigen.

Sobald fie bie Fiebel an bas Rinn fest, ordner fich bas bunte Gewimmel zu einem Kreise. Festliche Erwartung glitert in ben Frühlingsaugen, und die Füßchen beginnen ihren allerliebsten Trippeltang, wenn bie Geige anhebt, unter ben wehmutefconen Augen ihrer Bauberin eine garte, feine Weife in ben Abend gu fingen.

Mus ben jungen Reblen quellen jubelnbe Silbertone, pringen leicht und munter über bas Wiesenland und gerfließen in bem milben, weichen Abend,

Die kleinen Gestalten tangen ihren Ringelreihn mit ungeschickten, aber willigen Beinchen. Die Körperchen versuchen sich nftinktiv im Rhythmus bes Geigenliebes. Ein Leuchten und Funkeln geht von ihnen aus. Es ift bas Tener ber Begeifterung, das aus ihnen strahlt und die Farbe ihrer bunten Rittelden ffarter belebt.

In ben flaren, reinen Stimmen jubeln die frohen Rinberbergen. Sie tonen wie Gloden, die im Arcise geben. Sie Mingen harmonisch aufammen. Die Beige führt fie, bie Beige, in die eine feine Mädchenfeele ihren ganzen Reichtum legt. Sie spielt mit geschlossenen Augen. Mehr noch! Sie träumt, und ihre Traume tonen. Ihr feiner, elfenhafter Rorper erlebt mit. In weichen Linien fließt das bünne Gewand um ihre ichlanten, eblen Glieber und bie Bunber ihrer Formen. Sie fest ihr Heiligstes ein für ben Freubentang ber Rinber. Die fühlen bas. Sie haben alles vergeffen. Sie feiern ihr Reigenfeft mit ber gangen Inbrunft ihrer frühen Seelchen.

Das blübenbe Wiesenland ift erfüllt von bem fingenber tanzenden Märchen. Erinnerungen brechen auf. Ich bin ir bas felige Land meiner eigenen Rindheit gurndverfest und laffe mein Berg mitgehen im Kreife — mitsingen und mitjubeln. Wie es die schöne Zauberin will mit ihrer Geige, bis das feine Spiel verklingt und die junge Schar mit plappernden Mäulchen und tribbelnben Schrittchen ihres Beges gieht.

Bergudt schließt die Sonne ihr strahlenbes Auge jum nach feiernben Traum ber Racht. Und bei ben bunten Blumen auf ber Wiese ift es ebenfo Abre Köpfchen fenten fich jum Schlaf. Aber ihre Dufte leben flärker auf. Das Märchen mit seinen Farben und Tönen

Bon Beter Briot.

fpiegelt fich in ihrer feinen Blumenfeele.

Sie war ber Abgott bes gangen Dampfers vom Schiffs ungen angefangen bis hinauf jum Rapitan, alle Baffagiere eingerechnet - bie reizende Mig Evelyn Walter. Herrgott welch ein Geschöpf! Schwarzer Wuscheltopf, barunter ein leines, feines Gesichtchen, wie mit einem Pinsel gezogene Augenbrauen über blisenden Augen, und ein Mund - aar nicht zu beschreiben ist ber Mund. Zierlich und graziös, manch mal ein wenig ameritanisch flegelhaft hupfte sie auf bem Dampfer umber und tat fo. als gehore. Bom Zwischenbed, wo unter die Weiber und Kinder Schotolade verteilt wurde, ging's hinauf aufs Bromenaden bed. dann in die britte Kajute, bann wieder hinauf auf die Kommandobrücke, um gleich barauf bei ben Heizern Nachschau zu halten. Auch sie wurden ausgiebig mit Pralines gefüttert. Das Mädchen, eine fechzehnjährige Schönheit aus ber Stadt Endspurt ber Meisterin ber Bruderliebe Philadelphia, tam aus einer Parifer Penfion, wo fie ein ganges Sahr europäische Bilbung gelernt batte, ohne daß man viel davon mertte. Ihr Bater felbst hatte sie geholt Den bekam man nur solten zu sehen, ba er zumeift im Rauchalon erster Rajute saß und Poter spielte. Er war ein echter Amerikaner in den fünfziger Jahren, der fortwährend Gummi kaute, stets eine Miene machte, als ob er etwas Unangenehmes röche, und viel Geld hatte. Man munkelte bon zwanzig Millionen Dollar. 11m feine Tochter fummerte er fich wenig.

Da war aber ein beutscher Ingenieur auf bem Dampfer ber bon einer Urlaubsreife nach seinem Arbeitsplat, einer großen Maschinenfabrit ber Weststaaten, zurücktehrte. Das war ein feiner, schlanter Mensch, ungefähr achtundzwanzig Jahre alt, mit gewinnenden Manieren und einem hübschen Schnurr bart. Gin gang reizenber Mann! Er fuhr britter Rajute, ba er eben nur Jugenieur war und wenig Gelb hatte. Aber er hätte sehr gift in ben Salon ber erften Rajute gehaßt.

Mis Evelyn diefen ichonen Deutschen jum ersten Male fal — es war gleich hinter Boulogne, wo sie auf den Dampfer tam —, blieb sie in ihrem Lauf zu irgendeiner Kinderei stehen und starrte ihn so an, wie sie in Paris gelernt hatte, daß man es nicht tut, nämlich mit offenem Munde. Der Ingenieur beachtete ben kindlich aussehenden Frat nicht und merkte es auch nicht, daß Evelyn feine Befanntschaft zu machen wünschte als diese zuerst ihre Handschuhe und gleich darauf ihren Sonnenschirm ihm dirett vor die Füße fallen ließ. Höflich hob er beibe Sachen auf. War das ein Grobian! Als ihn Evelhr iedoch eines Morgens um vier 11hr früh — es war Hoch sommer und alles, außer ber Wache und ben beiben Früh aufstehern, schlief noch - einfach anredete, mußte ber Deutsche notgedrungen Rede und Antwort stehen. Balb merkte ber erfahrene Mann, daß er auf dieses Kind Eindruck gemacht hatte, und er ging auf bas Spiel ein.

Evelyn hatte fich fterblich in ben Deutschen verliebt. Unt ste machte tein Hehl daraus. Das erste, was sie tat, war, baß ie den Kapitan bat, den deutschen Ingenieur in die erste Kajüte zu übernehmen. Da nütte kein Sträuben von beiben Seiten. Ein kleiner Weinkrampf — und der Deutsche siedelte über. Er mußte bei Tisch neben Evelhn siten, die Pralines, bie sonst ind Zwischendeck und zu den Heizern wanderten, betam nun er. Jeben Morgen mußte ihm ber Blumenhändler auf bem Dampfer einen Straug ber ichonften Rofen liefern. Die Vorstellung ihres Vaters bewertstelligte Evelyn fehr einfach. Bei Tisch rief sie bem Deutschen zu: "That's my father!" Dabei zeigte sie mit bem Finger auf ihren Bater, ber grinsenb Dabet zeigte sie mit dem Finger auf ihren Later, der grinfend alten Schal gewicklies, aus vollen Lungen schreiendes Kind von einem Deutschen ersunden wurde. Heute stellt eine solche einen einzigen Menichen auf bem großen Ueberfeer, ben Deut- in ben Armen. schen. Das Schiff amusierte sich teils über das Verhältnis, teils ärgerten sich die Passagiere, männliche und weibliche.

Der alte Bater hatte der Sache in den ersten Tagen weiter | Die junge Mutter schwieg. Gebanken und Borstellungen teine Beachtung geschenkt. Ab und zu kniff er bas linke Auge stürmten auf sie ein. Das Bild Louis', bessen Befanntschaft ju und warf mit bem rechten einen forschenben Blid auf bas | fie bor tnapp einem Jahre bei einem Ausflug nad, St. Cloud baß die hochzeit diesen selben Bormittag noch fiattfinde, murbe es ihm boch ju toll. Er hatte eine turge Unterredung mit Der egerzierte jest in Oran und war weit bem Deutschen, ber ihm mitteilte, baf er Evelon fehr reigenb Gelande mit ungewöhnlicher Traulichkeit und finde, sie aber auch mit seinem Einverständnis nicht heiraten tonne, weil er icon eine Braut habe "You are all right". bie zwanzig Frant, bie man ihr am Morgen bei ber Entlaffung grinfte der Ameritaner daraufhin und flopfte dem Deutschen ous bem Entbindungsheim ausgehandigt hatte, maren ihr auf bie Schulter. Dann tam eine längere Unterredung mit tangen. Es find lauter frühe Menichentinber, Mägbelein und bem Rapitan, ber um möglichfte Schonung für ben Liebling feines Dampfers bat und nach vielem Achselzuden und Sanberingen mit bem Amerifaner einig ichien

Eines Bormittags, zwei Tage vor Neunort, ungefähr in ber Rabe bes Reufundland-Feuerschiffes, bemerkten bie Baffagiere unferes Dampfers am Horizont einen zweiten Dampfer, ber in gleicher Linic mit bem unfrigen ber amerikanischen Rufte gufuhr Doch siehe! Der Dampfer näherte sich Mille Ferngläser an Bord waren auf ihn gerichtet. Er näherte sich immer mehr, bis er, auf einige hundert Meter unserem Schiffe nahegekommen, ftoppte und ein Boot herabließ, bas auf uns zustenerte. Evelnn beschwor soeben ihren Abgott, mit ihr in Reunort einfach burchzubrennen. Der Deutsche tlimperte auf bem Klavier und warf einen sorgenvollen Alid auf seine Rachbarin, die in ben letten Tagen blaß und mager geworben war, fo fehr hatte fie ihre erste Liebe hergenommen. Da erschien Salons. "Evelyn, please!" rief ber Alte. Evelyn fuhr empor und schritt auf ihren Bater gu. In biefem Mugenblid faßte sie ein Matrose am rechten und einer am linken Arm und sie wurde fortgetragen bis an die Reling, bort mit faustem Radybrud bie Schiffstreppe hinuntergeleitet und trop ihres Butanfalls im Boot festgehalten. Der Alte folgte und nach ihm wurde bas umfangreiche Gepad verstaut. Mis ber Ingenieur an Ded tam - ihm war ichlieklich bas Stobben bes Schiffes aufacfallen - ichwamm bas Boot mit Epelpn icon auf ben Dampfer zu, beffen Schlote qualmten. Künfhunbert Tücher schwenkten ihr Gruge nach, aber tein Tuch bewegte fich auf

Der beutsche Ingenieur mar bis zur Ankunft in Neuport er Mittelpunkt ber Gesellschaft. Die kindliche Liebe ber kleinen Amerikanerin und die burchgreifende Art bes Baters, ber Liebeiet ein Ende zu machen, wurden noch viel erörtert. Hatte ber Milionar boch furgerhand funtentelegraphisch einen Dampfer herbeigerufen und biefe Entführungsgeschichte mit

> Sport erfordert Energie und größte Araftentfaltung.





Der vollsommene Sprung ber Springfünstlerin Frl. Söhnchen,

Bon Ebward Stilgebauer.

Mit verweinten Augen faß Fernande in bem Registrierungsburo ber "Assistance publique". So lautet ber Parifer Aus-brud für bas, was man in beutschen Landen unter "Armenpflege" versteht. Genauer gesagt und für Fernandes Spezialfall überseit: Säugling3fürsorge. Trot aller mobernen Er-rungenschaften in ber Eigenart ihres Statuts ein verknöcherter

Die Oberin wandte sich an Fernande: "Ihr Beschluß ist unabanberlich, Fraulein Blanc?"

Baar. Als ihn jedoch seine Tochter eines Morgens beschwor, gemacht hatte, stieg bor thr auf. Der jungen Liebe schöner hr den Deutschen als Mann zu geben und ju veranlaffen, Dail Die Gewißheit über ihren Zuftand. Des Freundes Ab. ichieb, ber Unteroffizier bei ben algerifden Scharficuten war

Ihre Stelle mar fie los. Mit biefer bas icone Gintommen das sie als Modistin bei Madame Fapre bezogen hatte, und letter Befit.

Bater und Mutter tot! Rein Menich in bem ungeheuren Baris, ber sich ihrer und ihres Kindes angenommen hatte! Ind dennoch schwieg sie.

Die Oberin glaubte Fernandes Bogern jugunften bes Rindes auslegen ju muffen. Darum fagte fie jest: "Es ist ein selten schones Rind, Fraulein Blanc! Gie ollten sich Ihren Entschluß noch einmal reiflich überlegen." Gernande ichüttelte ben Robi.

Die Oberin griff in ein vor ihr auf bem Tifch fiehenbes Körbchen und entnahm diesem eine kleine Halskette aus blauen

Bährend nun Schwester Leonie biefe bem Säugling umlegte, rläuterte bie Oberin:

"Ich lasse Ihnen drei Tage Bedentzeit, Fräulein Blanc! Noch ist die Ausnahme Ihres Sohnes durch die "Assistance publique' fein Definitivum. Sie wird es erft nach Ablanf biefer Frift. Sollten Sie aber nichts Weiteres von fich boren laffen, bann wird diese blaue Rette burch eine weiße erfest. Ihr Rint wird dann auf öffentliche Roften erzogen: aber Gie baben feine Möglichfeit mehr. Ihren Gobn wieberzuseben!" Schon mar bie Oberin bei bem nächften Fall.

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, ja teinen Blid mehr auf den Säugling werfend, schlürfte Kernande hingus. Ihr mantenber Gang glich bem einer Betruntenen.

So irrte sie burch Paris. Zwed, und ziellod. Von Boule, vard zu Boulevard, von Gasse zu Gasse, von Quartier zu Quartier. Wie eine Verrücke! Um schließlich imm:er wieder vor das Portal der "Assistance publique" gurudzukehren, in deren einem Kindersaal sich die Wandlung der blauen Halsfette in eine weiße vollziehen follte.

Fernande ag und trant taum. Die Aufregung ihrer armen Nerven bannte ben Schlaf. Gine einzige Wahnvorftellung beherrschte ihr gefoltertes Gehirn. Wo sie ging und stand, sab sie das blaue halstettchen vor sich, bessen Berlen verblagien und

Auf bem Turmchen bes Gebäubes ber "Assistance publique" befand fich eine Uhr. Auf ihrem Riffernblatt flogen und frochen bie Stunden für Fernande gu gleicher Zeit. Gine tam zu ber anderen und formte gusammen mit ber gestorbenen Schwester Nacht und Tag. Ginmal - zweimal - breimal!

Die Stunde ber Entscheibung war ba. Wenn sie sich in bieser nicht melbete, bann verblagte bie Kette. Zum Umfallen mube faß Fernande auf einer Promenabenbant, bie man gur Erholung ber Spazierganger in ben gegenüber ber "Assistance publique" gelegenen Anlagen aufgestellt hatte. Sie lag mehr als fie fag. Und boch! Gie ftarrie wie eine Befeffene auf ben Ries bes Weges und wühlte mit bem Stiel ihres Schirmes

Der Bachter, ber bier bie Aufficht batte, wurde aufmertfam. Er naberte fich ber Frau. Fernanbe nahm bon ihm feine Notig. Gleich einer Sponotifierten ftarrie fie auf ben Ries. Was war benn bas? Das, wonach fie fich jest budte? Die blaue Rette, die fich bor ihren entsetten Augen in eine weiße verwandelt hatte! Sie hielt fie mahr- und wahrhaftig

Der Bächter ftanb vor ihr. "Mber was haben Sie benn ba?" "Die weiße Rette", stammelte Fernande.

Belche weiße Rette benn?" Fernande war zu feiner weiteren Antwort mehr fähig. Der Warter hielt die Kette in ber hand, die sie ihm willenlos iefert hatte. Da bernahm sie dessen Stimme: "Sie muffen bas auf bem Funbburo abliefern und ein

Protofoll aufnehmen laffen, Madame! Es icheinen mir echte Fernande folgte bem Bachter. Auf bem Fundburo war man bereits avisiert. Gelegentlich eines in ber vorigen Boche im Schwimmen, Fräulein Morelius. zugunsten der "Assistance publique" in den Anlagen ver-

anstalteten Bohitätigleitstees waren ber Contesse be Colombiers ihre Perlen abhanden gekommen. Der Kommissar lächelte. "Behntausend Frant Finberlohn!" fagte er mit gewichtiger Betonung. "Ich gratuliere, Madame! Das ift heutzutage fein

Es dauerte geraume Zeit, bis Fernande begriff. Nach einer Viertelstunde telephonierte der Kommissar der Oberin, bag Fraulein Blanc fich entschlossen habe, ihren Sohn ju sich zu nehmen.

## Die Entstehung der Bapiertüte.

Wenn wir jest beim Rramer im Laden ober beim Obfthausterer auf ber Straße etwas taufen, bann wird uns die Ware in eine hübsche, saubere Tüte gepackt, die bequem und handlich zu tragen ist. Wir halten bas für selbstverständlich und meinen, bas fei immer fo gewesen. Und boch tannte man bis um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die Tüte noch so gut wie gar nicht. Im Ginzelverlauf murben viele Waren nur gang notdurftig, vielfach überhaupt nicht, eingehüllt. Für bestimmte Warensorten, die nicht lose gegeben werden fonnten, wie gestoßenen Zuder, Grieß, Mehl und gemahlene Körner-arten, hatte ber Krämer einen Borrat vierediger Papierblätter baliegen, meift aus Buchern ober Zeitungen geschnitten, bie er bei Bedarf über bie Sand ju einer fpiten Soblform brebte, bie Spite unten gutnullte und fo eine prattifche, wenn auch nicht immer peinlich saubere Umhüllung für die Waren schuf Da biefer breiedige und fpipe Bapierfad in feinem Ausfehen genau ben Signaltrompeten ber Feuerreiter und Nachtmächter glich, mit benen fie im Marmfall und bei fonftiger Gefahr ihre Signale tuteten, nannte man fie "Tuten", fpater "Tüten"

Aus der bloß gedrehten und flüchtig jugefnullten Tute wurde später die fertiggeflebte, hubiche und hygienisch einwanbfreie spitze ober vierectige Tite, wobei bie vierectige wegen ihrer Aehnlichteit mit ben Getreibe- und Futtersäcken aus Geinwand "Bapierfade" ober "Bapierbeutel" genannt wurden Das Tütentleben beforgten die Aramer jum Teil felbft in stilleren Geschäftsstunden auf Borrat, jum Teil murben Die Gefangenen in ben Strafanstalten bamit beschäftigt. Erst in Rest bes verschwundenen Finbelhauses.
Schwester Leonie, die der Oberin bei der Aufnahme der die Maschinenklebung; zuerst in Amerika und England, dann hier eingelieferten Neugeborenen assissitete, hielt ein in einen auch in Deutschland, wie auch die erste Spihituten-Alebmaschine Tütenmaschine aus ber eingesetten Papierrolle etwa 300 Stud Tuten in ber Minute ber, und zwar fertig gefaltete, geflebte und abgezählte Exemplare.

# Preußische Geschichten

antwortete, daß der Gejandte nur ruhig ju ne gludliche Reife!" und wenn sich jemand barüber aufhalten

Recht in schlechtem Rufe standen. Daher hat- jungen Mann ein. te Sendlig viele Mühe, ihm einen Freikorps-Offizier zur Auszeichnung zu empfehlen, ber Dissider zur Auszeichnung zu empsechen, ver durch seine Tapferkeit und Umsicht von vie- Seintkellt Ien feiner Rameraden eine Ausnahme machte. Der König ließ den Offizier fommen und legte, um ihn zu prüfen, den Pour le Merite und eine Gelbrolle auf den Tisch. "Wie ich gehört, hat Er sich sehr brav gehalten. Ich Rate inmitten der blühenden Seide. Das wünsche, Ihn dafür zu belohnen, hier liegen strohdach wies mehrere Lücken auf und un-100 Friedrichsdor und hier der Orden, mable ter der breitastigen Linde standen die Bie-Er." Ohne zu zaudern, griff der Offizier nach dem Gelde. Der König bemerkte unwillig: Anna lag in der niederen Stube in dem "Aber Chre hat Er wenig, sonst hätte Er den alten wurmstichigen Bett. Die Nachbarin saß che ja nichts mehr als — als meinen Jun- wir unter ihm sigen an einem feinen Tische." Orden gewählt." — "Ew. Majestät wollen neben ihr auf einem Stuhl und strickte emsig, gen —!" verzeihen, aber ich habe Schulden, und meine Chre erfordert, daß ich die zuerst bezahle," franke Mutter Anna werfend, deren gefurcherwiderte der Offizier, "den Orden hole ich tes Antlit sich gelb und grau von den buntmir ipater." - Der Konig mar erfreut: "Das ist brav, mein Sohn; nehme Er auch

"Arbeiten mußt Ihr, so, wie ich es bestän- | ba daußen in der großen Belt." (Friedrich Wilhelm I. an den Kronpringen, ren."

Wir entnehmen diese Geschichten vom Als dem schlesischen Grafen Schafgotsch Jahr vor des Königs Tode, gesehen und ersalten preußischen Geist dem Buch "Preus durch den Tod seines Oheims die Herrschaft lebt gabe. Friedrich war von einer Truppens Bische Anethoten", bas jest bei Stalling Schladenwerth in Böhmen zugefallen mar fcau zurudgekehrt und ritt, nach allen Seis Der preufische Gesandte in London reichte gion überzutreten, benachrichtigte er Friedrich Berlin bis zum Balaft der Prinzessin Amaein Gesuch ein um Erhöhung ber Aufwands: ben Großen von seinem Entschluß, die Erb- lie, wo er abstieg und eintrat. Marmig gelber und begründete dies damit, daß er im Schaft anzunehmen, und suchte seinen Relis schriebt, noch nach Jahrzehnten von dem Bils denbaum. Reglos verharrte er, endlich am Falle eines abschlägigen Bescheibes genötigt gionswechsel zu entschuldigen. Der König er- de erschüttert: "Die Flügelturen gingen zu, Ziel seiner Sehnsucht, vor der rissigen Tür. scin wurde, seine Pferde nebst Kutiche du widerte ihm: "Biele Wege führen jum Sim- alles war verschwunden, und noch stand die Ume war heimgefehrt verkaufen und fünftig zu Fuß an ben Hof melreich; Guer Liebden haben ben über Menge entblötten hauptes, schweigend, alle von St. James zu gehen. Friedrich der Große Schladenwerth eingeschlagen. Ich muniche eis Augen auf den Fled gerichtet, wo er ver- Er fand den Weg nach der kleinen Rammer

follte, jo möge er nur fagen, daß hinter ihm Ben feiner Resideng Potsdam spazierte, pfleg. Reine Bracht, tein Feuerwert, teine Kano- aber ihr Blid ging an Ume vorbei. noch dreihunderttausend Mann marschieren. te sich das lustwandelnde Bublitum möglichst nenschüsse, teine Trommeln und Pfeisen, teischnell in die Seitengassen zu verflüchtigen, ne Mufit, fein vorangegangenes Ereignis! sterte der Mann und eilte an das Bett, wo Friedrich Wilhelm I. fprach Anno 1726 im ba dem Konig Mußigganger ein Greuel ma- Rein, nur ein dreiundsiebzigjähriger Mann, zwei welke Sande sich ihm entgegenstrecten, Tabakstollegium: "Rein Engländer und ren. — Auf einem solchen Spaziergang be- ichlecht gekleibet, staubbededt, kehrte er von um dann über das Har des Sohnes kofend Franzose soll über uns Deutsche gebieten, u. merkte der Fürst einen jungen Menschen, der seinem mühsamen Tagewert gurud. Aber je- du gleiten. In all den tausend Fältchen des meinen Kindern will ich Bistolen und Des eiligst davonstob; er seste ihm nach und pads bermann wußte, daß dieser Alte auch für ihn Mutterantliges sonnte sich ein gludlicher, gen in die Wiege geben, daß sie die fremden te ihn am Kragen: "Warum läuft Er da- arbeite, daß er sein ganzes Leben an diese köstlicher Schein. Nationen aus Deutschland helfen abhalten." von?" -- "Weil ich mich vor Em. Majestät Arbeit gesetzt und sie seit fünfunddreißig fürchte". - "Ihr sollt mich nicht fürchten, Jahren noch nicht einen einzigen Tag ver- aber ich weiß nun, daß du gurudgetommen Triedrich hatte eine Abneigung gegen Offi: | 3hr folls mich lieben." — Und damit drosch faumt hatte!" giere der Freikorps, die in seinen Tagen mit der erboste Konig mit dem Rohrstod auf den

großen Monarchen im Jahre 1875, also ein unter der Bedingung, zur katholischen Relis ten höflich grüßend, durch die Strafen von Buß gehen möge, es schabe dies gar nichts, - - - - - bis ein jeder sich sammelte und ruhig seines stand dann klopfenden Herzens auf der Türk Wenn Friedrich Wilhelm I durch die Stras Weges ging. Und doch war nichts geschen! schwelle. Mutter Anna wandte den Kopf,

Bon Sanns W. Rappler.

Schief und halb verfallen stand die alte ab und zu einen prüfenden Blid auf die gewürfelten Kissen abhob.

melten die Lippen der Alten. "Er wird ein einzigen Sohne hielt sie noch aufrecht und ein seliges, verzücktes Lächeln. Uwe erhob sich reicher und vornehmer Berr geworden fein am Deben.

|Schollen harren auf ihn und sie locen mit großer Kraft, daß er tommen muß." Ein hoffnungserfülltes Leuchten war in den Augen Mutter Annas.

Abend und ich muß gehen. Du hast alles für nen Wagen durch die Seide fahren - und die Nacht hier auf der Fensterbant, Mutter | und - ein neues, prächtiges Landhaus

Die Nachbarin verließ bas Zimmer und wie ihn die Frau Kantor besitht?" Schritt mit ernster Miene die Strage nach bem fleinen Beibehof hinüber. Die Alte, bas Ruchen und guten Raffee - - - - " wufite sie. wurde nicht mehr lange leben, nur Uwe stodte. Der mude Ropf der Mutter "Mein Junge wird bald tommen", mur- bie Soffnung auf ein Wiedersehen mit dem fant in die Rissen zurud, um den Mund mar

big getan, denn ein Regente, der mit Hon- ,,Ich glaubs kaum, Mutter Anna, daß der rizont wie ein glühender Feuerball stand, Aber — war es nicht besser so? Hatte er nicht neur in die Welt regieren will, muß seine lime in die Beide gurudtommt, und wenn er wanderte den gleichen Weg ein einsamer durch seine Line dem arbeitsreichen und Affairen alles felber tun, alfo seien die Re- ein reicher Mann geworden sein sollte, dann Mann dahin. Seine Fuße schienen mude und schweren Leben einen gluderfüllten Abschluß genten jur Arbeit erforen und nicht jum erst recht nicht. Er ging doch, weil ihm die der derbe Stod mußte ftart jur Stute die- geschentt? Flaschenleeren und faulem Weiberleben." - |Rate und das Studel Land ju armselig mas nen, aber die Augen ichienen vorausfliegen Die Sonne sandte durch das Kenster einen au wollen, umfaßten mit fieberndem Blid letten, gudenben Strahl über Mutter Unna "Die Beimat gieht ihn gurud, die alten bie kleine Rate und ben altvertrauten Lin- und ihren heimgekehrten Jungen

# Der große Konservative Friedrich Angust Sie mollen verteffen Ludwig von der Marwit berichtet in seinen Lebenserinnerungen, wie er als Knabe den Bergessen Sie nicht Ihre Heimat-

zeitung, die Breisgauer Nachrichten nachsenden zulassen

Leise klinkte er die Tur auf und trat ein. schwunden mar, und es dauerte eine Beile, in der hier herrschenden Dämmerung und

"Ich bin da, Mutter, — bein Ume!" flus

"Uwe -, ich kann bich nicht mehr seben, bist, zurückgefunden hast in die alte Seimat. Und gewiß bist du ein reicher und feiner herr geworden, ja?"

In des Sohnes Kehle war ein Würgen. Er sah, daß seine Mutter erblindet war, riß sich die zerlumpte Jacke vom Leib und beugte sich nun über die sterbende Krau.

"Gewiß, liebe Mutter, ich bin als vornehmer Mann gurudgefommen, gang fo, wie du Die Nachbarin erhob sich voller Mitleid. es dir immer geträumt hast! Und du wirst . Nielleicht halt du recht. Es wird nun | gefund werden und mit mir in einem fconbauen wir uns hier - weißt du? - gleich "Ja, Liefe, und Dant für alles. Ich brau- neben bem Lindenbaum, und dann werden "Gelt, und ein roter Bluichfeffel ift babei.

"Aber ja, liebe Mutter! Und bann gibt es

mit einem verhaltenen Aechzen. Die Mutter Später, als die Sonne dicht über dem So- belogen, betrogen in ihrer letten Stunde!

. . es ist, als stidten sie alle große Muster

ten Laib Brot im Arm, steht auf der

"Ach mein Gott . . . Herr Direktor . . .,

Gott, der junge Herr Römer!"

# Ein Mann entlaufen!

Copprigth by Norissima. Berlag G. m. b. S., Berlin SW 61

(Nachdrud verboten) | habt im Grunde ihres Herzens. Sich nur aus

he. Der Pförtner am Eingangstor spielt mit gentrale . . . hundertfünfzig Mart . . . dreis der Rate, die sich schnurrend auf der Waage hundert . . . vierhundert . . .? zur Müte und bentt, daß die alte Mutter ihr erzählt, daß der Bräutigam wieder ein sich freuen wird, die er morgen in Lehnin Chrenmann ist? . . . Db er ein bischen "lie- Gott, war das weit! — "bin ich bei dir du zimmers.

Sans Römer nickt und gibt im Vorüber=

Bergnügt pfeift er por sich hin. Er freut sich. Er freut sich, und wundert sich darüber! ferer Telefonistin?" Dann stellt er fest, wie start im Menschen das Verlangen nach einem glüchaften Aus- straße . . .

Da hatte doch dieser Schuft, der Beker, den Kassenschrant ausgeraubt! Frechheit! Satte und geht die Invalidenstraße hinunter. rigkeiten gebracht! Unverschämtheit! Satte er ihr die Nachricht brachte! Satte der Ba- men. die Arbeiterschaft in Unruhe versett! War ter ihr nicht einen Extraurlaub bewilligt? schuld daran, daß er, der Sohn, vom Ba- Barum hatte sie den nicht angenommen? ter abgerudt war! Unerhört! . . . aber, er War wohl zu ängstlich. Schredlich mußte das nur angelehnt ift. hatte das gestohlene Geld zuruderstattet! sein, immer um seine Existenz zu zittern. te seelenruhig, mit gutem Gewissen, an seine schen? Das war das Richtige !

Was der jeht wohl vorhatte, der Beder? Gartenstraße hinunter. 52 Satte den Bester vielleicht doch lieb ge- ganz genau tennenzulernen. Mürde ja der , Fräulein Manz zu sprechen?

Als Hans Römer den Fabrithof überquert, Angst vor der Direktion, aus Sorge um ihre damit man gleich zwei Fabriken zusammen- zu sich herüber. Gleichzeitig kommt Leben liegt das große, rot leuchtende Gebäude aus Existenz von ihm losgesagt . . . Berdient legen konnte . . . Wenn dann der alte Herr in die anderen alle . . . ein stummes, un= Klinkersteinen schon in vorsonntäglicher Ru- wohl nicht viel, die Kleine in der Telefon- sich mal zur Ruhe seizte . . .

sonnt. Grugend führt der Pförtner die Sand Db er ihr eine Sonntagsfreude macht und beren überquert:

ber Gott" spielen soll? . . . Karl, der Laufjunge, der anscheinend im gen würde sie machen, die Kleine — "Ion- Seele. Taubstumme sind es, die da gesellig gehen der Rate einen Klaps auf das glan- Buro etwas vergessen hatte, tommt ihm ent- | nn, ich traum so viel von dir" - stand viel- beieinander sigen . . . Schon vill er sich dus gegen. Sans Römer hält ihn an:

Und ex notiert: Gerda Manz, Garten= tal 2.

War ja nicht weit.

Zukunftspläne denken — —! . . . Doch ei- Eine Riesen-Pralinenschachtel, mit groß- herd. Die Rüche ist leer. gentlich sehr schön, wenn solche faule, üble augigem Maddenkopf auf ledergeprestem Sache mal gut ausging — in rosarot! Eben Dedel, von bauschiger, goldseidener Schleife Stühle ruden horr er hinter der Tur und nicht!" umwidelt, unter dem Arm, geht er jest die ab und zu ein heiseres Männerlachen.

Dachte vielleicht ans Heiraten . . . Ach | War boch weiter, als er gedacht hatte. Gott, ja, natürlich — die kleine, verheulte Rein Vergnügen, an einem so heißen Som-Telesonistin! Die - so wenig bestridend sie mertag das Pflaster von Berlin zu treten. auch aussah — bas ganze Unheil angerichtet Mutter und Else hattens gut. Die reisten wort. stüdsstunde auf der Terrasse. Armes Wurm! ja auch interessiert, so einen Betrieb mal Schwelle.

lseine werden später. Er stand kurz vor dem i Mehrere Frauen und Männer haben sich Referendaregamen. In nicht allzulanger Zeit ihm erschreckt zugewendet. Starren ihn an. würde er als Syndifus der Firma seinem Doch feiner, der ihm Antwort gibt. Bater zur Seite stehen. Er fah in Gedanken Ihm wird unheimlich zumute. Darum bereits seine Bisitenkarte: Dr. Sans Ro- jagt er lauter als für die Frage zulässig: mer, Synditus der Maschinenfabrit "Bultan" | "Ob Fräulein Manz zu Sause ist, will ich Und dann, fo mit fünfundbreißig, vierzig, miffen." nahm er sich eine Frau, die gut zu repräsen- Da tommen unartikulierte Laute vom tieren verstand, möglichst aus der Branche, Tenster her, und eine altere Frau winkt ihn heimliches Leben . . . Sie fahren mit den

Er pfeift einen Schlager por fich hin, mah- Sanben burch die Luft, streifen ihre Gefichter, rend er eine Strafenkreuzung nach der an- kreuzen ihre Finger, verdrehen die Gelenke

"Jonny, wenn du Geburtstag hast" — mein in das Tagesdämmerlicht des kleinen Hof-| Gast" — welche Nummer war das? — Au- | Schwer legt es sich Hans Nömer auf die leicht in der Küche und bügelte ihr Sonn- rückziehen, da hört er, daß die Eingangstür "Wissen Sie zufällig die Privatadresse un- tagstleid aus — "ach tomm doch mal zu mir" ins Schloß fällt. — na endlich! Also wo . . .? Hof 3, Bor- Gerda Manz, ohne Sut, einen eben gehol-

Er springt die Treppe hinauf. Zwei Stufen Schwelle. auf einmal. Schmal und steil ist die Treppe Sie sieht, sie starrt auf Bans Römer. Sie "Ich geh zu Fuß", sagt er dem Chauffeur und abgetreten. Und dunkel ists. So woh- glaubt es nicht. Sie meint zu träumen. Das nen . . .? Scheuflich! Un ben Turen fledige Blut ichieft ihr ins Geficht: Die Fabrikleitung in turze Zahlungsschwie= Burde Augen machen, Die Kleine, wenn Visitenkarten. Kaum fiu entziffern, die Na-

sie verbesserte sich, "Herr Römer . . . ach Da endlich: Frau Anna Manz. Er will klingeln, da sieht er, daß die Tür | Und sie stürzt zur Mutter, beugt sich über

fie und gestifuliert mit beiden Sanden und Mit fraftigen Schritten, um nicht unver- gespreigten Fingern Erklarungen in die Luft. Famos! Hatte sogar vielleicht noch vorher Bor einem Konfiturengeschäft bleibt er mutet zu erscheinen und zu erschrecken, bes Ein stolzes Lächeln legt sich um den Mund etliche tausend Mark an der Roulette ge- stehen. Wenn icon - denn icon, denkt er. tritt er den finsteren Gang. Rechtis der Gin- der Frau. Sie stredt dem jungen Mann die wonnen! Fein! War in den Augen der Leu- Sollte einen richtig ichonen Tag haben, Die gang dur Ruche. Offen. Na ja - genau fo Sand bin, qualt fich aus bem Gaumen: te, da keine Anzeige erstattet worden war, Kleine! Blumen konnte er ihr nicht brin- hatte er sichs vorgestellt: ein helles, blaues ein hochachtbarer Mensch! Prachtvoll! Konn- gen, das paste sich nicht. Aber was zu na- Sommerkleid liegt ausgehreitet auf dem Bu- Freude! Stolz . . .!" gelbrett. Das Bügeleisen glüht auf dem Gaszu Hans Römer: "Ach bitte . . . ach bitte,

Links führt eine Tur in ein Zimmer. tommen Sie mit heraus . . hier geht das

Er flopit.

Noch einmal flopft er. Stärter diesmal. Und wieder bleibt sein Klopfen ohne Ant-

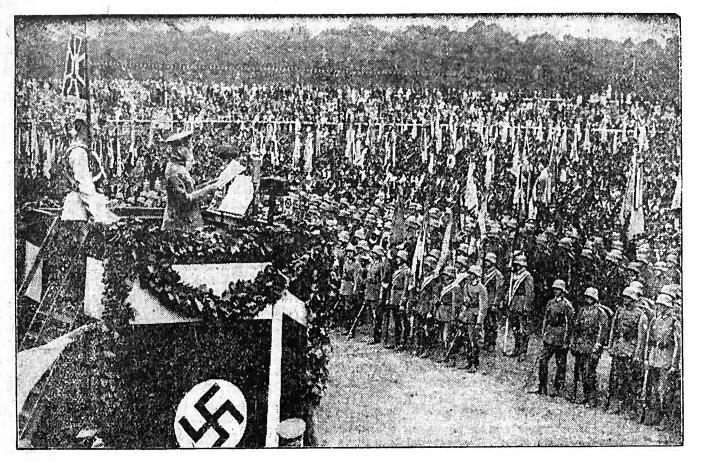
hatte! Sie war ja die unschuldige Ursache nach Binz, hatten längst Zimmer bestellt. Na, Da klopft er ein drittes Mal — nein, er au dem gangen Malheur. Er hatte sie nicht er mußte es ja nun aushalten in Berlin, haut mit der Faust gegen das Holz. Dann mehr zu Gesicht bekommen feit jener Fruh- hatte sichs ja selber in den Ropf gesett. Mar brudt er die Klinke auf, steht auf der

(Fortsetzung folgt.)

"Freude Besuch . . . Freude! . . . Tochter

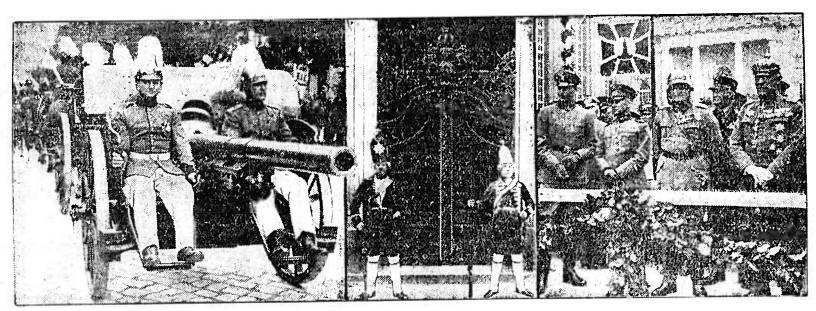
"Ja, ja, Mutterchen . . . schon gut." Und

Eis - Schränke von RM. 26.60 an Eismaschinen von RM. 7.15 an Conrad Luiz, Emmendingen



Den Sohenuntt ber Anffhauferwoche,

die jeht in Botsbam begonnen hat, bilbete ein gewaltiger Aufmarich im Lufticiffhafen, von bem mir hier ein Uebersichtsbilb wiedergeben: ber Prafident biefes größten Bunbes ehemaliger Sclbaten, General von horn, halt bie Festansprache.



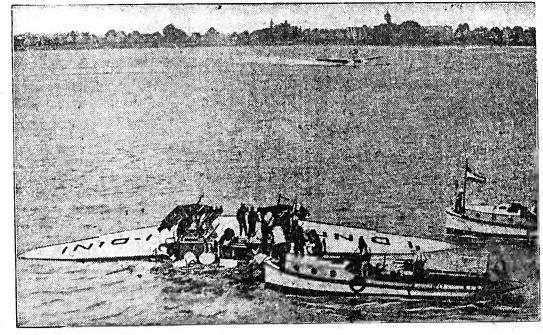
#### Aleinigkeiten vom Anffhaufer=Tag,

ber in Potsbam fich zu einer einbrudevollen Rund- | Ruheftatte bes Großen Friedrich vor ber Garni- | General von hammerstein-Equorb - General von gebung ber alten Solbaten und ber nationalen sontirche Bache. - Chrengafte auf bem Khiffhaufer- horn, der Prafibent bes Abfifhaufer-Bundes -Jugend für den neuen Staat gestaltete: (von Tag (von rechts) General Hutier — Oberftleut- Bring Subertus von Preußen, der dritte Sohn des links) ein fahrendes Beidut mit Solbaten in nant von Sichting, ber neue ftellvertratende Por- Pronpringen. Borfriegsuniform - "Sange Rerle" stehen por ber sieenbe bes Bundes - ber Chef ber Seeresleitung.



#### Das Hafenfreuz im Boststempel.

Die burch die Nonne und Dichterin Roswitha befannte braunichweigische Stadt Banbersheim hat einen Posistempel erhalten, der auf die Bedeutung bes Ortes hinweist und auf beiben Seiten bes Datums mit einem hatentreug verfefen ift. Bambersheim ift bamit bie erfte beutiche Stabt. die das hatenfreug in ihrem Posistemvel führt.



#### Beim Atlantitgeschwaberflug verungludt.

Bei ber Ankunft bes italienischen Atlantikfluggeschwaders in Amsterdam ereignete sich ein bebauerlicher Unglücksfall, ber ein Menschenleben forderte: infolge einer zu fteilen Landungsfurpe fette ein Flugboot an einer Stelle auf, wo das Baffer nur eine Tiefe von anderthalb Metern hatte, so bak fich bie Maschine überschlug und tief in ben Schlamm einbohrte, mahrend die Rlugel und die Tanks abbrachen. Glüdlichermeise mar sofort hilfe gur Stelle, die bie vier Monn ber Besatung rettete, mahrend ein fünfter Flieger nur noch als Leiche gebor-



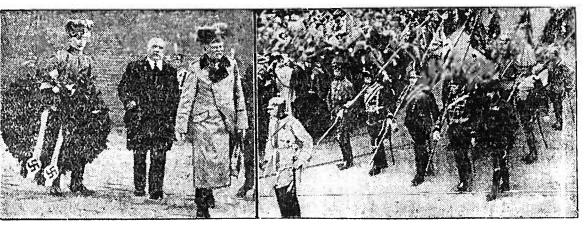
Brand bei ben 36.-Farbmerten.

Das Höchster Wert ber M. Farben wurde non einem schweren Schabenswer heimgesucht, das den Dadftugl und die beiben oberen Stodwerte volltommen pernichtete. Unfer Bilbtelegramm aus Frankfurt berichtet von bem Brand und ben



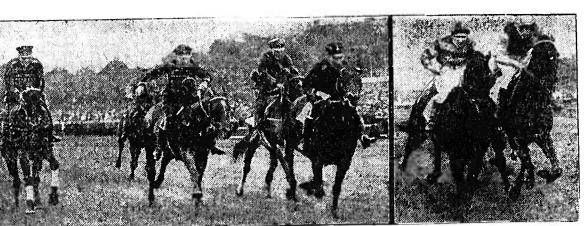
Bor 40 Jahren gewann er die Rabfernfahrt Mien-Berlin.

Am 40. Jahrestage der Radfernfahrt Wien-Berlin wurde in der Reichshauptstadt am damaligen Riel bes Rennens eine Erinnerungefeier abgehalten, an ber Georg Sorge, Gieger und helb diefer Fernfahrt, in seinem Ordensichmud teil-



Bom Maffentag ber dentichen Ravallevie,

ber fich in Duffelborf zu einer einbrudsvollen Rundgebung geftaltete: (Umis) Generalfeldmaifcall von Madenien, ber als Ehrengalt an ben Keierlickleiten teilnahm, legt am Schlageter Greus in ber Bolabeimer Beibe einen Rrang nieber - (rechts) bie Ueberfilbrung der Standarten der früheren rheinischen aktiven Ravallerierentmenter zum "Doutschen Abend" im Sie bion, bem Sohepuntt bes Kavalleristentages.



#### Nationaler Renntag im Grunewalb.

Auf ber Berliner Grunewald-Rennbahn murbe ber Nationale Renntag ausgetragen, ber durch ein "Nennen der Alten Garde" und das "Reichstanzlernennen" besondere Bedeutung hatte. Auf unserer Aufnahme links fieht man den Endlampf im "Alte-Garbe-Rennen": Major a. D. von Schmidt (2. Leibhusaren-Regiment) siegt auf "Crast" vor "Matador" (Rittmeister a. D. v. Falfenhausen, Husaren-Regiment 3) und "Jubel (Rittmeister von Bachniogr, Leibgarde Hujaren) — rechts: "Tantris" (Joafces Narr) geht Inapp vor "Liberto" im Reichstangler-Rennen durchs Biel.

# Reform der Fernsprechgebühren?

Bon unserem volkswirtschaftlichen Mitarbeiter.

es vor allem die zu hohen Gebühren der die gleichen bleiben. fig unmöglich. Andererseits wird aber die und dadurch erhöhte Absahmöglichkeiten ju Aufrechterhaltung der zu hohen Tarise die schaffen. ganze Mirtschaft in der Regel schwer schädigen und aukerdem die Umsakmöglichkeiten der öffentlichen Betriebe weiter einschränken.

Die Reichspost hat sich in der Wirtschafts= depression besser als die meisten anderen ofin der Bortriegszeit ift. Die Reichspost mird gen Entwidlung des deutschen Fernsprechver- Bereinsversammlung aufmerksam gemacht. kehrs ist. Bis zum Jahre 1930 hatte sowohl türliche Folge ber allgemeinen Wirtschafts= 8925 Bersonen. depression anzusehen. Aber ein Bergleich ber heutigen Benützung des Fernsprechers mit

auf die Finanglage der Reichspost und des beleidigt. den. Aber es ist sehr mohl möglich, daß bei erhielten von etwa 20 Teilnehmern 17 Schu- wo die gesamten Gemeindebehörden den Bor-

ist zu einem erheblichen Teile durch die Ber= die der Berkehr verbilligt und auf diese Beise werde. Auf eine Anfrage beim Deutschen der Bater unseres herrn Pfarrers. Der Ber= teuerung der Untoften verursacht worden. angefurbelt wurde, die Erträge des Fern- Industrie= und Sandelstag Berlin hat fich storbene murde auf eigenen Bunfch in seiner Neben den Steuern und sozialen Lasten sind sprechverkehrs schließlich doch im wesentlichen dieser nach Fühlungnahme mit dem Reichs. Seimat Raftatt begraben. Am Sarge sprach

## Boylott jüdischer Geschäfte

standen, ob e Innungsbeschluß, nicht mehr bewegte sich ein großer Leichenzug durch un-Die Unrentabilität der deutschen Wirtschaft einer Aenderung der Fernsprechtarife, durch von Juden ju laufen, für zuläsig gehalten fer Dorf. Rach einer kurzen Krantheit sbarb minister für Boltsauftlarung und Propa, der erfte Borftand bes Rriegervereins, herr öffentlichen Unternehmungen, durch die uns Auf anderen Gebieten ist dieses Experis ganda dahin gewußert, daß ein solcher Be- Bantaleon Fehr, und legte einen Kronz nies sere produktive Wirtschaft bis zum Zusams ment der Umsatskeigerung durch Kostensens schlauf zu den Absichten der Berkautbarung der. Während fich die Fahne senkte, spielte menbrechen überlastet worden ist. Mit Silse tung mit Ersolg gemacht worden. Gerade die der Reichsregierung im Gegensat stünde. Sos die Musikapelle das Lied "Ich hatt' einen ihrer hohen Tarife haben die öffentlichen Un= Tatsache, daß vor dem Kriege die Ausnutzung wohl der Her Reichstanzler wie andere Kameraden". Unter den Klängen eines ternehmungen die Berluste, die die Wirts der vorhandenen Fernsprecheinrichtungen uns Mitglieder der Reichs und Preuß. Regies Trauermarsches setzte sich der Trauerzug bis schaftstrise ihnen zugefügt hat, zum großen ter dem Pauschgebührsnftem sehr viel stärker rung haben wiederholt erklärt, daß jeder zum Ortsausgang in Bewegung, von wo Teil auf ihre Abnehmer abgewälzt. Da war als heute, nötig dazu, die Frage aufdus bei der Mitarbeit an Deutschlands Wieders der Sarg mit einem Auto nach Rastatt ges diese aber nicht tragfähig genug waren, so werfen, ob nicht die Wiedereinführung einer aufbau willsommen sei, der guten Willens führt wurde. Moge der hier hochgeschätte wirkten die übererhöhten Tarise schließlich Ausgebühr sur die Fernsprechbenührung einer absahlahrennend und verschlichen Kauschereinschlichen Keichspost soger erhöhte Beträge einbringen Depressionsschäden. Man darf freisich dabei auch nicht verkennen, daß die Lage der öfsielles zu einer Steigerung des Berkehrs und großen Reserven versügten und der öfsentlischen Kreichspost sonder Weichspost sonder Mehrbeschäftigung von großen Reserven versügten und der öfsentlischen Kreichspost sonder Mehrbeschäftigung von auch Gerträge bringen sollten, außers ordentiich schweiten sie Kreichspost sollten daber ernstlich die Vereichspost sollten sie Vereichspost sollten daber ernstlich die Vereichspost sie Wann in Frieden ruhen!

Jenschaftscher Wilkens wilkens wilkens wilkens wilkens sie bestahrt wirden. Sollange ein Geschäftsmann nicht gegen die bestehrenden Geseh verstöhet. Sollange ein Geschäftsmann nicht gegen die bestahrt wirden. Sie beständen bekannts stellen wirden. Ich sie bestehr wirden sie bestahrt wirden. Ich sie der Stadt Freiburg aufbauten sie durch wirden. Ich sie der Stadt Freiburg stellung durch wirden. Ich sie der Stadt Freiburg stellung durch wirden. Ich sie der Stadt Freiburg stellung durch wirden wirtschen Willens Wischer Gesch werstellung der Gesch wers ordentlich schwierig war und ist. Der große Die Reichspost sollte sich daher ernstlich die das Gesetz dur Wiederherstellung des Beruss sicht haben, im Gebiet der Stadt Freiburg öffentliche Finanzbedarf macht eine Tariffen= Frage vorlegen, ob nicht ichon die Wieder= beamtentums und das Geseth gegen die zu bauen, werden von der Städtischen Presse. tung, die doch zunächst meist zu einer Ber- einführung der Pausgebühr für den Fern- Ueberfüllung der Hochschulen und Schulen stelle Freiburg ausgefordert, ihr Borhaben minderung der Einnahmen und der Erträge sprechverkehr ein geeignetes Mittel ist, die neu geregelt worden. (Wochenbericht der schriftlich unter Angabe des gewünschten der öffentlichen Unternehmungen führt, häu= Benützung der Fernsprechanlagen zu steigern | Handelstammer Pforzheim 9.—16. 6. 33.)

## Ein Ausweg aus diesem Dilemma ist in vies len Fällen bisher nicht gesunden worden. 2 us dem Breisgau und Amgebung net wird, Außerdem soll städtisches Bauges len Fällen bisher nicht gesunden worden.

Reichspost, die noch im Rechnungsjahre 1931- gung der Sundesteuer kann nicht entsprochen tulieren dem jungen Berein zu seinem Er- senkt. 32 rund 232 Millionen Mark betrugen, aus merben, da die gesetzlichen Boraussetzungen folg. herordentlich wertvoll. Aber es darf anderer- nicht gegeben sind. — Zur Ernennung eines )( Malterdingen, 5. Juli. Der diesjährige seits nicht übersehen werden, daß die ansehn- örtlichen Luftschutzbeirates werden die wei- Jugendsonntag wurde im Vergleich zu dem lichen Ablieferungen der Reichspost zum gro- teren Schritte alsbald unternommen werden. lettjährigen in einem ganz anderen Sinne hen Teil der Aufrechterhaltung der zu hohen — Einem Gesuch der Hiller-Jugend um geseiert. Er stand so richtig im Zeichen der Posttarise zu verdanken waren. Darunter hat Ueberlassung eines Sportplates usw. wird nationalen Erhebung, denn die Jugend blieb

daß diese Verteurung eine der Ursachen, viels der des Vereins der Ruhestandsbeamten anblreiche Einwohner von Malterdingen eins Karlsruhe, zu stellvertretenden Präsidenten

dann gleich dem übrigen Postverschr nas entsprochen. — Ein Gesuch um Schulgelds nicht unberührt von dem großen Umschwung des Handlaß wurde entsprechend behandelt. — der letzten Wochen und Monate. Die evanges ordnungsblati S. 123) hat der bad. Finanzsgehabt. Es ist häusig darüber gestritten wors Zum Waldmeister der Stadtgemeinde wurde lische Jugend hat es verspürt, daß der Rustund Wirtschaftsminister die nachstehend ges den, um wieviel der Index der Fernsprechges Herr Gemeinderat Krasst bestellt. — Einem "Deutsche Jugend heraus" nur ihr galt, das nannten Herren aus dem Bezirk Oberbaden bühren heute höher ist, als in der Vorkriegss Gesuch wegen Wohnungstausch kann s. 3t. rum wurde der diesjährige Jugendsonntag als Mitglieder der Badischen Industries und zeit. Die Reichspost selbst errechnet für die nicht entsprochen werden. — Auf Grund eis in zwei Beranstaltungen seierlich begangen. Hand berufen: Drisgespräche eine Indexziffer von 128 (wos nes Einzelfalles beschließt der Gemeinderat, Morgens um halb 10 Uhr marschierte die I. Vertreter der Industrie: Dr. bei das Preisniveau von 1913 mit 100 ans daß beim Berkauf von Bauplägen die gesamte Jugend von Malterdingen mit Mus Baumgartner, Emmendingen, Direktor Bleul, genommen ist) und für die Gespräche von grundbuchmäßige Uebereignung nur ersolgen sitbegleitung durch das Dorf der Kirche zu. Sufingen, Dr. ing. Brenzinger, Freiburg, Aus genommen ist) und jur die Gelprache von Ort zu Ort eine Indezzisser von 220. Von anderer Seite sind noch erheblich höhere Inanderer Seite sind noch erheblich höhere Indezzissern sestgestellt worden. Ein Bergleich mit den Gebühren der Vorliegszeit wird dadurch erschwert, daß die Reichspost das Taxisspliem gewechselt hat. Vor dem Kriege bestanden Pauschgebühren, bei denen nur eine bestimmte Summe monatlich zu zahlen war,
neben Grundgebühren, bei denen außer einer neben Grundgebühren, bei denen außer einer fahrtsunterstützung, die das 25. Lebensjahr Malterdingen, B.d.M. und Küden, und zum ner jr., Donaueschingen, Wilhelm Müller, festen Summe noch ein Zuschlag von 5 Pien- noch nicht zurückgelegt haben, sind in Bezug Schluß tam noch herr Burgermeister mit Neustadt, Julius Ruef, Freiburg, Affred nig je Gespräch erhoben wurde. Gegenwärtig auf Meldung für die Landhilse oder für den den gesamten Gemeindebehörden. Der Zug Saupe, Badenweiler, Albert Schladerer, wird neben einer Grundgebühr ein Zuschlag Freiwilligen Arbeitsdienst den Empfängern bewegte sich unter stetem Singen dur Schucht Feldberger Hof, Otto Schreiber, Freiburg, von zehn Pfennig je Gespräch gesordert, mah= von Alu und Kru gleichzustellenen. — Die hütte in dem Malterdinger Hochwald. Hier Stefan Tröndle, Zell, Robert Wagemann, rend die Pauschgebühren gang in Wegfall ge- erforderlichen Borarbeiten zur Einrichtung hielt Serr Pfarrer Bart eine kernige Endingen, Sermann Wahmer, Zell, Seinrich kommen sind. Aber es unterliegt keinem Zwei- des Arbeitslagers für den Freiwilligen Ar- Rede, welche ganz der deutschen Jugend ge- Weishar, Bonndorf, Jos. Weiß, Stühlingen, fel, daß selbst dann, wenn man den Berech- beitsdienst werden dem Stadtbauamt über- widmet war. Auch hier wurden einige Lie- Hans Wiedemann, Freiburg.

nungsmethoden der Reichspost solgt, der tragen. — Die Volkszählung in hiesiger der gesungen und dann solgten sportliche Jum kommissarischen Prösidenten der BaFernsprechverkehr ganz erheblich teurer als Stadt ergab 9499 Einwohner. :=: Emmendingen, 6. Juli. Die Mitglie- Sitlerjugend. Nach und nach hatten sich auch herr Dr. jur. Clemens Kentrup, Direktor in

Teicht sogar die Hauptursache der rudständis und hinterbliebenen werden auf die heutige gesunden, welche dieses Jugendsest miterleben sind herr Dr. Frig Reuther, Fabrikant in wollten. Der B.d.M. führte einige altdeuts Mannheim, und Herr Emil Tichculin, Fabris iche Boltstänze vor, welche von den Buschau- tant in Teningen, ernannt worden. :: Emmendingen, 6. Juli. Das Ergebnis ern begeistert aufgenommen wurden. Serr die Zahl der Fernsprechstellen wie die der ber Bolkszählung in unserer Stadt ist fols Pfarrer sprach noch über die Entstehung des geführten Gespräche ständig zugenommen. gendes: 1933: 4402 männliche, 5097 weib- Bierdörferwaldes. Dieser mar in früheren Wenn seitbem ein Rückgang eingetreten ist, so liche, zusammen 9499 Personen gegen 1925: Zeiten im gemeinsamen Besitz von Malters Donnerstag, ben 6. Auli ist das zunächst gewiß nur als eine sehr na= 3949 männliche, 4976 weibliche, zusammen dingen, Köndringen, Heimbach und Mundin= Stadttheater. 19.30—23 Uhr: Der Vogelhander gen. Später murde berfelbe auf diese Dorfer Personelles. Im Bereich des Innenmini: verteilt. Unseren Borfahren wurde der Be- Rudmichsaal. der in der Vorkriegszeit zeigt, daß diese, auf steriums wurde Direktor Dr. Adolf Groß an sit ihres Waldes mehrere Male streitig gedie Zahl der vorhandenen Fernsprechstellen der Heil= und Pflegeanstalt Wiesloch auf macht; aber sie haben es durchgesochten, so Stadigarten. Täglich 16- 18 Uhr: Unterhaltungsverteilt, sogar bedeutend geringer geworden Ansuchen wegen Krantheit zu Ruhe gesetzt. daß der Wald noch heute in unserem Besitze ift. Die Bermutung liegt fehr nahe, daß hier- (Berr Direktor Groß war vorher mehrere ift und unserem Dorfe zum Segen gereicht. an neben der Mirtschaftskrise auch die ge- Jahre Direktor der Seil= und Pflegeanstalt Dafür sei auch unserem verehrten Burgergenwärtigen start überhöhten Fernsprechge- Emmendingen und steht hier in bestem An- meister Reller gedankt, zu dessen Anden-Die nationale Regierung hat nach der Uebernahme der Macht auf allen Gebieten Pressent Beimestatkalter hat auf Rors Reichspräsident von Hindenburg zu ehren, hrearand. das Prinzip ber Umsatsteigerung durch Min= mit: Der Heichsstatthalter hat auf Vor- der uns während des Krieges vor dem Einderung der Untosten durchgeführt. Sie wird schlege des Staatsministeriums den Justiz- dringen des Feindes beschirmte, wurde die daher sicherlich auch die Frage prüfen, ob nicht durch einen Umbau der Fernsprechtarise Karlsruhe auf Grund des § 4 des Gesetzes nächstes solgte ein schones Gedicht für unser nicht durch einen Umbau der Fernsprechtarise der Verlehr wieder verstärkt werden kann. Sie wird daher sichert wieder verstärkt werden kann. Sie wird daher sichert wieder prüsten, ob nicht durch einen Umbau der Ferns ser, der sich zur SPD. bekennt, hat u. a. am ser verstärkt ser verstärkt werden verstärkt der Verlehr wieder verstärkt werden kann. Sicherlich dürsen wieder verstärkt werden kann. Sicherlich dürsen wieder verstärkt der Verlehr verlehr wieder verstärkt der Verlehr verstärkt der Verlehr verlehr verstärkt der Verlehr verlehr verlehr verlehr verstärkt der Verlehr diesen Kührer gesandt hat, wurde die Feier Reiches, das auf die Ablieferung der Post= )( Teningen, 6. Juli. (Preisschießen.) beendet. Die Jugendverbände stellten sich zum überschüsse heute mehr benn je angewiesen ist, Mit großem Erfolge beteiligte sich ber hie- Abmarsch bereit und mit fräftigem Gesang die Einnahmen der Reichspost auf dem Fern- sige Schützenverein am Gauschießen des ging es heimwärts. Der Zug marschierte Freiburger Flughasen. Freiburg-Stuttgart-Munsprechverkehr nicht noch weiter verkurzt wer= Rleinkaliberschützenbundes in Freiamt. Es noch durch unser Dorf, am Denkmal vorbei,

betinaria abnahmen. Diefer Tag wird ber Jugend von Malterbingen lange in Erinnerung Wie wir dem Bericht einer Handelstam: bleiben. Seil Hitler!

mer entnehmen, sind Zweifel darüber ents | † Forchheim, 4. Juli. Letten Samstag

Bauplages nach Lage und Flächengröße beim Städtischen Tiefbauamt anzuzeigen, damit die Bahl ber Bauvorhaben festgestellt werben tann. Man beabsichtigt, städtisches Baugelände in Erbbau abzugeben, wobei in ben ersten vier Jahren tein Erbbaugins berech: bei der Raufpreis in 20 Jahresraten zahl-:=: Emmendingen, 6. Juli. (Mitteilungen gen für gute Leistungen Auszeichnungen und bar ist. Wer innerhalb der nächsten sechs fentlichen Betriebe gehalten. Sie hat nicht aus ben Gemeinderatssitzungen vom 21. Juni zwar Schütze Fr. Reinelt im Schnellfeuer, Monate zu bauen beginnt oder auf dem nur ohne Defizit gearbeitet, sondern bis in und 30. Juni 1933.) Dem Gesuch eines Mie- schießen mit 56 Puntten den 1. Preis; wei- Tiefbauamt einen mit einem Privatarditetdas Jahr 1932 hinein dem Reiche steigende ters einer städtischen Wohnung wegen Tausch ter wurde Schütze Trost mit der goldenen, 8 ten abgeschlossenen Bauvortrag vorweist, er-Ueberschüsse abliefern können. Für den eines Mansardenzimmers kann nicht entspro- Mitglieder mit der silbernen und 7 mit der halt auf Antrag die Strafenkostenbeitrage Reichshaushalt waren diese Abgaben der chen werden. — Einem Gesuch um Ermäßi- bronzenen Medailse ausgezeichnet. Wir gra- und die Vermessungsgebühren erheblich ge-

#### Badische Industrie= und handelstammer

Auf Grund von Ziffer III Artikel 3 bes Gefekes vom 1. Juli 1933 über die Aenderung und Wirtschaftsminister die nachstehend ge-

I. Bertreter ber Industrie: Dr. Willi

#### Freiburger Stadtanzeiger

(Operette) Reichsverband deutscher Tontünstler und Mufitlehrer. 20.15 Uhr: Studienabend. Kammerorchester Frau D. Koehler=Bender. tongert. - Jeben Dienstag, Donnerstag, Connund Feiertag 20.15 Uhr: Konzert. - Conn. und Keiertags 11.30 Uhr: Konzert.

Cafino-Lichtspiele. Siegfrieds Tob. - Beiprogramm. Central=Lichtspiele. Das Lieb einer Nacht. - Bei-

programm. Union-Theater. Der Bring von Arfabien. — Bei-

programm. Boltsbibliothet u. Boltslejehalle (Dlünfterplag 25) Ausleihstunden werttäglich 11—13, 16—18 Uhr. Samstag 11—13 Uhr. — Lesejaal geöffnet werttäglich 9-14, 16-20 Uhr. Conntags 11-16 Uhr. Auguftinermuseum (Auguftinerplat). Bengingerhaus (Münsterplais 30). Geöffnet Dienstag bis Freitag 10.30—12.30 Uhr, 14.30—16.30 Uhr. Sonntag 11—13 Uhr.

Mufeum für Raturtunbe (Gerberau 32). Geoffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 11.30 bis 12.30 Uhr. 14.30—16.30 Uhr, Sonnfags 11 bis 13 Uhr.

## Srigonen starb

ren der frühere Prafident von Argentinien aestorben. Von 1916 bis 1920 und von 1928 bis 1930 mar er ber Führer bes Landes.

meinheit um die sudamerikanischen Angele= genheiten gekimmert, so ist auch vielen der toftete. Name Trigonen, des Brafidenten von Argentinien entgangen. Nun jedoch, da der leiden= schaftliche Rämpfer für die Unterdrückten und für die Entwidlung seines Landes gestorben Staaten auf Gudamerita freizuhalten. Die bahntransport ab. Als am Bestimmunasort ift, hordt die deutsche Deffentlichkeit bewegt auf und entsinnt sich dankbar, daß es vor vie- ständigkeit Argentiniens schwebte ihm immer gelassen werden sollten, stellte sich heraus, daß Ien Jahren Irigonen mar, ber im Rampfe gegen Kammer und Senat seines Landes den ter diesem Gesichtspunkt veranlagte er auch der als Beuge vor Gericht vernommen wurde, Cintritt Argentiniens mahrend des Weltfrieges in die Reihen unserer Feinde verhinderte.

besonderen und in der Weschichte der sudame= rifanischen Staaten einmaligen Formats. zeugung nach als auch nach seinen Taten ein gonens programmäßig befehdeten. Bolfsbeauftragter, ein Kämpfer für die Mühieligen und Beladenen, der den mächti-

Gehalt zugunsten der allgemeinen Mohltätigfeit zu verzichten pflege, unerlaubte Geichafte und unredliche Gelbitbereicherung por geworfen wurden, dann waren folche Borwürfe der beite Beweis für die Leidenschaftichteit des Wahltampies von 1928, der zwar mit dem Siege Irigonens endete, ihn aber auf Grund der unerbittlichen Strenge, mit Wenig nur hat sich die europäische Allges der er sein Programm durchzusühren bestrebt hatte, gab ihr in dieser Auffassung Recht und 10. Abgabe der Voranmeldungen und Umsate war, fehr fehr viel an politischer Gefolgichaft

Irigonen bemühte fich, fein Land von dem baren Leoparden-Tragodie gehabt hatten. mmer stärker werdenden Ginfluft der Ber. Diese Tragodie spielte fich auf einem Gifenin jeder Beziehung unangetaftete Gelb- die Raubtiere aus den Transportkiften heraus. als lettes und höchstes Ziel vor Augen. Un- drei Leoparden verendet waren. Der Tierarzt, Argentiniens Austritt aus dem Bölkerbunde, fagte, daß zwei der Leoparden die Rlauen Darum auch schlossen sich um seine Berson die einer ihrer Tagen in die Bunge geschlagen latein-ameritanischen Kreise tampfend zusam- hatten, ein Beweis baiur, daß fie fich in men. Und darum auch murde der Miderstand löchster Atemnot befunden hatten. Die Unseines Lebens, ob er nun Präsident war oder rialismus Argentiniens höchstes Giud du se- scholossen gewesen seien. Der Zirkusbesiger nur der große Führer seiner Bartei, der hen glaubten, gegen die Berson des Prafi- meinte, daß die Leoparden infolge zu ftarter "Union Civica Radical", ein Politifer gang denten immer stärker und leidenschaftlicher.

Iene irrten, die von einer Diktatur Iri= nach Jahren ungetrübten Wohlstandes auch daß auf diese furchtbare Beise ihre geliebten gonens mahrend seiner Amtszeit sprachen. Er über Argentinien hereinbrach, gab scheinbar Pfleglinge verendet waren. Ein Barter hat war vielmehr sowohl seiner eigenen Ueber- jenen recht, die die Wirtschaftspolitik Iri- mahrend des Transports eines der vergit-

Irigonen, der fühle und sachliche Erwäger, gen reaktionaren Gewalten seines Landes, ber gang im Gegensatz jum Naturell seiner den Besitzern der riefenhaften Satifundien Landsleute - er mar Baste - in falter unerichroden fogleich zu Beginn seiner ersten Rube seine Entschlüsse zu faffen und durchzu-Amtszeit Gehde ansagte. Die Trager ber führen pflegte, hielt unentwegt an seinem überlieferten Geschlechterherrschaft, die bis Programm fest. Als ein innerlich Ungeschlajum Jahre 1916 Argentinien und feine Bo- gener verließ er den Brafidentenpoften; bis litit miderspruchstos zu führen und zu be- jum letten Atemzuge mar er ein treuer Diestimmen gewohnt waren, wurden durch Iri= ner seines Landes, ein kluger eBrater seiner gonen ihren Machtfunktionen enthoben. Er= Anhänger. Nun ist er tot, dieser große Bolks= folgreich bemuhte er lich, einen mahrhaften beauftragte, diefer Mann, dem Deutschland Bolisstaat aufzubauen. Da er sich aber auch die Neutralität Argentiniens und damit auch che. Rein Opfer, da die Fangvorrichtung Leibbinden jeder Art jedem Widerspruch aus seiner eigenen Bar- Diejenige Chiles im Weltfriege verdankt. funktionierte. Im Sauptschacht ber Grube tei gegenüber ablehnend verhielt, bildeten Ueber seinem Grabe werden sich die innerpo- "Storch" in Schöneberg rif bei der Einsahrt **Rrampsadernstrümpse** fich im Lager feiner Getreuen bald zwei litischen Gegenfage nun die Sand zu gemein- der Bergleute zwischen der vierten und fünf= Richtungen, wodurch seine Stellung natürlich samer Weiterarbeit reichen. Denn Trigonen ten Sohle das Unterseil des Förderkorbes. A. Schwarz / Emmendingen lebhaft erschüttert wurde. Seine Gegner lebte und starb wie alle Großen: Aufrecht und Der Korh, der mit 24 Bergleuten besetzt war, im Löwen 2. Stock schreckten nun, als der Ramps um Trigonens unbeirrt dem einmal als richtig erkannten sauste mit ungeheurer Geschwindigkeit in Arztlich und amtlich geprüfter Fachspezialist Präsidentschaft sich immer mehr zuspiste, auch Ziele zustrebend, auch dann, wenn sich dieser die Tiese. Dann trat die Fangvorrichtung in Lieferant sämtlicher Kassen. Auf Bunsch vor Berleumdungen nicht zurud, deren Form Beg nicht immer als der richtige erweist. Wirtung. So fam der Korb glücklicherweise | Hausbesuch. — Sprechstunden tägl. 1/212 bis sehr oft ebenso geschmadlos wie unsauber Er war ein Bolkstribun, dessen Der jem Stehen. Auch dus Oberseil hielt stand. 1 Uhr, Dienstags und Freitags 9 bis 3 Uhr war. Wenn dem Bräfidenten, der auf fein Liebe ju feinem Baterlande entsprangen.

#### Eine Raubtier-Traaödie

Auch Raubtiere sind nach der Meinung der englischen Tierschutzgesellschaft in den Bereich ihrer Aufmertsamteit und Tätigkeit einzubeziehen. Der Richter, der in einem bon ihr angestrengten Brozeß das Urteil zu sprechen erkannte lobend an, daß fie fich zum Unklager gegen diejenigen aufgeworfen habe, die nach ihrer Meinung Schuld an einer furcht-Rauchentwicklung in einem Tunnel erstickt feien. Bon den Bartern wird berichtet, daß Der jabe Ginbruch der Birtichaftstrife, die fie in Tranen ausbrachen, als fie feftstellten, terten Fenfter des Güterwagens zerschlagen, um den Tieren etwas Luft zu verschaffen. Das Gericht tonnte die Schuld des angeklagten Rirkusleiters nicht feststellen und mußte mit dem Lob für die Tierschutgesellschaft einen Freispruch verbinden.

#### Lekte Meldungen

- Geilbruch auf einer Siegerlandner Be-Der Rorb ist ungefähr 8 Setunden gestürgt.

Danksagung

Christina Menzer

Löwenwirtin / geb. Steinle

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn

Pfarrer Ahles für die trostreichen Worte, der Kranken-

schwester für ihre aufopfernde Pflege während der Krank-

heit, dem Gesangverein und seinem Dirigenten Herrn

Lehrer Müller für die Grabgesänge. Ferner sei herzlich

gedankt für die zahlreiche Begleitung von nah und fern

zur letzten Ruhestätte, für die Kranzspenden, sowie allen

denen, die ihr Beileid persönlich oder schriftlich bekundeten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

#### Gteuerkalender

Im Monat Juli 1933 find bie nachstehenden teuergefälle zu entrichten am: Bweite Balfte ber Gebaubeverficherungsumlage für das Geichäftsjahr 1933.

30. Juni 1933. Reine Schonfrift.

und Gewerbesteuer nebft 10 n. S. (Jirgeltten 6 v. S.) Landestirdenfteuer. Reine Schonfrift. 20. Lohnabjug, Abgabe jur Arbeitelojen- u. Ghestandshilfe für die Zeit vom 1. Juli bis 15. Juli 1933. Keine Schonfrist.

Muf bie freiwillige Spende gur Forberung ber ationalen Arbeit mirb hingemiefen.

Man gable mit Bablfarte ober Boftubermeitung auf das Postichectionto Rarisruhe Rr. 1420 ber

Ratholiider Gotteebienit.

# Bruchbandagen

Lohnabzug, Abgabe zur Arbeitslosen und Ehestandshilse für die Zeit vom 16. Juni bis

steuervorauszahlung für den Monat Juni 1933 (Monatszahler) u. für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1933 (Vierteljahrszahler). Schonfrist bis 17. Juli 1933.

5. Vorauszahlung eines Viertels auf die Grund-

Raffenstunden bei der Finangtaffe find: Bon Montag bis Samstag von 8—12 Uhr. An den Nachmittagen und am letten Wertiag bes Monats bleibt die Raffe geschloffen.

Darüber hinaus aber war Irigonen Zeit jener, die unter dem Schutze des Dollarimpe- flage nahm an, daß die Kisten zu start ver- Finanzlasse Emmendingen unter Angabe der Steuerart, der Steuers oder Sollbuchmummer.

> Donnerstag, ben 6. Juli, abends 8 Uhr, im ev. Gemeindehaus mit Vortrag von Herrn Landestirdjenrat Dittes über die Landesignode in Karis

Freitag, 6 Uhr: Berg-Jefu-Ant; 7 Uhr: bei-

Wetternorausjage. Wechielnd wolfig, ftridmeite eichte zum Teil gewittrige Regen.

Drud und Terlag der Drud- und Berlagsgesellschaft vorm. Bölter, Emmendingen. - Geschäftsinhaber: Karl Eppig und Bilhelm Sundt Erben. Berantw. Redatt.: Otto Teichmann, Emmendingen

5 Stück

à 200 gr

gute

42

Pfennig

Schmierseife

Putz-Tücher

Stück 25 Pfg.

Scheuerbürsten

Stück 25 Pfg.

Bodenwachs

Erfrischende

- Reize

45 Pfg

**25** Pfg

### 3wangsversteigerung

Freitag, ben 7. Juli 1933, vormittage 9 Uhr, ich im Psaudlotal, hier, Rarl Friedrich= ftrage 20 (Sof) gegen bare Bahlung im Bollftret fungewege öffentlich versteigern: verschiebene Diebelftiide, ferner poraussichtlich bestimmt: 1 Gram= mophon mit Platten, 1 Photo, 1 Nadioapparat,

Nadmittags 7 Uhr in Denglingen auf bem Rathaus das Sengraserträgnis ber Wiefen: 22.77 im Bewann Giesen; 17.29 Ar im Gewann Edmiebogen; 27.90 Ar im Gewann Schwiebogen. Emmendingen, den 6, Juli 1933. 2561

Bog, Berichtsvollzieher.

# Riegeler

empsiehlt sich für ganz solides Waschen mit Seize, Elzwasser und Rasenbleiche. Das Pto. trocen geliefert zu nur 9 Ptg. im haus abgeholt und gebracht

R. Keudier, z. Bad, Riegel, Tel. 329



Beachtet stets den Anzeigenteil der "Breisgauer Nachrichten" mit seinen vorteilhaften Angeboten.

Erträgnis

Kiwal zur Frühjahrsputgerei frischt alle Möbel auf wie neu. Normalfl. 80.4, Doppelfl. 1.45 M. Erhältich: Drogerie W. Reichelt

ommer prossen Das garantiert wirksame Mittel ist und bleibt rucht's Schwanenweiß

pon 26 und 36 ar Wiesen zu verkaufen. Daselbst wird ein Räucher= 1.60 u. 3.15 Apparat zu taufen Die Wirkung wird Schönheitswasser gefucht.

Von wem sagt die Ge-schäftsstelle dieses Blattes Damen-Frisier-Salon Schriftl. Heimarbeil Parfümerie M. Kraft Markgrafenstr. 35 1274 Berl. Vitalis München 13

Schweizerkäse

nur 65 . 1 Liter Außerdem empfehle billigst: Edel=Rernseife

3 Stück nur 45 .

Emmendinge

Das heugras=

Gute Qualität Schöne Modelle Niedrigste Preise finden Sie im

Schusterstraße. Freiburg I. Br.

2562

. . . . . . nur 39

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwä-

Statt Karten

1 Pfund nur 35 Feinst. Feinhosthäse 2 Schachteln

Allgäuerkäse o. R

1 Pfund-Stange

Limburgerhäfe

mit Rinde

à 6 6 180 gr nur 45 A

1 Pfund nur 95 Rot= und Weifiwein

2563

große Dofe nur 40 .f

Pelztierzucht

Sebem Interesienten raien wir, ben hochinteresanten, reich illustrierten Prospekt: Belgilerzucht, Jiele und Wege, unverbindlich und kosteutzei von bem Berlag "Der Deutsche Belgiterzichter" (F.C. Maner) Wünchen 2 C, Sparkassenk. 11. anzusorbern. Größter beutscher Industrier gelteratur:

Balther, Der Sumpfbiber (Nutria). 2. Aufl. Brofch. RM. 8.50, geb. RM. 10.— Bieben, Der Rerg. Brofch. RM. 5.-, geb. RM. 5.75

Ring, Der Wafdbar. Brofd. RM. 4.50, geb. RM. 5.75 Frölich, Die Rarakulpelg-ichafzucht. Brofch.RM.8.50, geb. RM. 10.— Dmpteba, Rentabilität und Wirticaftlichkeit ber ge-famten Pelgtierzucht. 2. A. RM. 5.—

Bill, Ranindengucht ber Be-genwart (bas größte und mobern.ill.Ranindenwerk). Brofd. 10 .- , geb. RM. 12,-Bill-Shwabader, Rerka-ninden. Brold, RM. 2.70, geb. RM. 3.50 Max Wilder, Das Angora-koninden als Wirtidafis-raffe. Brold, RM. 4.50, geb. RM. 5.76 ujw.

# EMMENDINGEN

Heute 8.30 Uhr letzte Vorstellung

Mundingen, den 5. Juli 1933

(Das Geheimnis um den verschollenen Erzherzog Joh. Orth)

Nächste Vorstellung: Dienstag, 11. Juli Die Blume von Hawai großen Konfurrenz ein jeder Käufer. Mit der

von weit her kommen die Käufer zu Ihnen, wenn Sie es verstehen

ern durch Inserate Ihre Billigkeit mitzu= Tüchtigen Absat erzielt man ne-

ben auter Qualität der Ware durch Propaganda in den "Breis-gauer Nachrichten" Emmendingen Tel.303

an, Klingenschleifmaschin. 1.25 Man, Streichriemen, Rasiermesser 1.50 M an, Rasierseise, Rasierpinsel. Rasierspiegel bei Rarl Emmeneder, Em:

Auswahl hat bei der

Himbeer-u.Zitr.-<sup>2Ltr.</sup>**20** Pfg. (ohne Glas)

Kommisbro Publitum von nah und 2Pfd. 35 Pfg Prima

> 3Pfd. 50 Pfg. Laib

diel. Hühneraugen 26 Hühneraugen bescitigt radikal

# Breisgauer Machrichten

Emmendinger Zeitung

Emmendinger Tagblatt Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben Umtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breisach, Ettenheim, Waldtirch und am Raiferftuhl

Inserate: Grundzahl für die 84 mm breite, 1 mm hohe Anzeigenzeile ober beren Raum 10 Reichspsennig, für die 68mm breite, 1 mm hohe Meklamezeile ober beren Borgugsraum 80 Reichspfennig. Bet Blagvorichrift 20 Brogent Buidlag. Etwa vereinbarter Ungeigenrabatt fall: bei Zahlungsverzug, gerichtlichem Mahnverfahren, gerichtlichem Bergleich und Konturs fort. Beilagengebilbi

Telegramm - Udresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 308, / Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postsched Ronto Nr. 7982 Umt Karlsruhe

Mr. 153

Emmendingen, Mittwoch, 5. Juli 1933

68. Jahrgang

# Danziger Staatsbesuch in Warschau

und fein Ergebnis

Senats, Dr. Raufchning, und der stellvertre- | ju beiträgt, daß dieses Biel erreicht wird. tende Prafident Greifer find gu ihrem Bejuch der polnischen Regierung in Waricau eingetroffen. Nach der Begrüßung im Festsaal des Frid und Geldte Bahnhojs durch polnische Regierungsvertreter begaben fich die Danziger Berren im Rraft= magen nach dem Sotel Europeisti, vor dem ein Doppelpoften aufzog. Gegen Mittag werden Raufchning und Bigeprafident wreiser bem Brafidenten der polnischen Republit einen Bejuch abstatten.

Ericeint täglich mit Ausnahme ber

Bezugspreis: monatl. frei Haus Mart 1.85

durch die Post bezog. Mt.1.70 jug. Buftellgeb.

im falle boberer Gemalt, Streit, Aussperrung, Betriebs-idrung, bat ber Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung ver Zeitung ober auf Mildzablung bes Bezugspreifes.

Die offizioje Gazeta Polita ichreibt zu dem Bejuch der Dangiger Serren: es fei voreilig, über die Politit des neuen Danziger Senats ein Urteil abzugeben; immerhin zeige der Befud, Raufchning. daß der neue Genatsprafis dent die Absidit habe, mit der Arbeitsmethode des früheren Senats zu brechen. Der Bejuch Rauschnings bilde daher den Auftatt zu einem neuen Abschnitt der Beziehungen zwi= iden Danzig und Polen.

MIB. Warichan, 3. Juli. In einer Preffefonjereng jagte ber Dangiger Genatsprafi gen beginnen merbe.

sterpräsident gab in einer . Ansprache dem Munide Polens auf eine Erneuerung der au; gegenseitige Zusammenarbeit gestützten alren Danzig-polnischen Tradition Ausdruf. Der Bejuch der Danziger Gafte fündige eine neue Epoche an, in welcher die Löjungen in unmittelbaren Besprechungen und Abtommen gejunden murden. Gine foldje Politit tonne

Genatspräsident Dr. Raufchning ermiderte. die Freie Stadt fei aufrichtig gur Mitarbeit hei der Beseitigung bestehender Meinungs= verichiedenheiten bereit. Beide Teile mußten jedoch bereit fein, gegenseitig ihre Rechte und Pflichten zum allgemeinen Besten zu achten

WIB. Danzig, 4. Juli. Genatsprafibent Dr. Rauschning und Senatsvizepräsident Zentrumsentscheidung heute — Deutsche Volkspartei und Banrische Volks= Greifer find heute fruh aus Barichau wieder zurüdgetehrt. Der Genatsprafident augerte fich vor den Bertretern der Preffe durchaus befriedigt über ben Bejuch, der die Schaffung einer freundlicheren Utmosphäre amischen Danzig und Bolen bezwekt habe. Dieses Ziel gultigen Entscheidung über die Auflösung tionen der Deutschen Bolfspartei aufgelöft. Warenhäuser und Preis= jen, daß man in Zukunft leichter zu sachlichen Berhandlungen tommen werde. Noch im Männern der NSDUP ist soweit gediehen, datsträger sind mit den maßgebenden Stels jei erreicht worden. Man fonne deshalb hoj-Commer sei ein polnischer Gegenbesuch zu er- daß ein Abkommen vorbereitet werden konn= len Berhandlungen aufgenommen.

Bei dem Bankett, das die polnische Regierung gab, betonte der polnifche Finanzminister, daß auch die polnische Regierung ben tete Reichsführer des Zentrums, Reichstang-Munich nach Bufammenarbeit hege.

Senatspräsident Dr. Raufchning erflärte bie Auflösung der Deutschen Bentrumspartei in feiner Ermiderung, daß die Dangiger Re- perfunden. gierung es als ihre vordringlichste und unaufschiebbare Aufgabe erachte, an ihrem Teil tei sich aufgelöst hat, sind mit der Auflösung du einer freundlichen Berbindung mit Ber- der Deutschen Zentrumspartei sämtliche poliprändigung mit allen denen beizutragen, die tischen Parteien neben der NSDAP von der von demselben Willen beseelt seien. Bujammenfaffend ift jum Befuch der Dan=

giger Regierung in Warschau festzustellen, rer Bereitschaft erbracht hat, aus dem Dan- Deutschen Boltspartei, Reichstagsabgeordne- war. Biger Bulverfaß ben Bundftoff gu entfernen. ter Dingelben, folgende Berfügung befannt-Man erwartet in Dangig, daß die polnische gegeben: Charafters und der Eigenstaatlichteit der jogialistischen Staates Barteien im alten ung befannt, in der es u. a. heißt:

BIB. Danzig, 3. Juli. Der Prafident des | Freien Stadt Danzig auch zu ihrem Teil da-

# an die deutschen Ürzte

BD3. Berlin, 4. Juli. Im Buge bes neuen ärztlichen Zusammenschlusses in Deutschland unter nationassozialistischer Führung sind auch das vormals arztliche Bereinsblatt und tabinett verabschiedete in feiner heutigen Die "Aerztlichen Mitteilungen" ju der Zeit- Sitzung bas vom Reichsminister für Volts- Führer der Reichstagsfraktion der Baneris führungen jur Berfügung gestellt. Dr. Frid wirifchafts= und fozialpolitifche Fragen statt. weist barauf fin, daß die nationalsozialisti= iche Revolution in meiten Kreisen unserer Bevölferung die Erfenninis reifen ließ, daß bie Sicherung, Bermehrung und Beredelung Chriurcht vor unseren Borfahren und por Ortsgruppe Rairo. dem Lebens= und Blutstrom der germani= ichen Raffe mußten unfere Cecle wieder hin- Stahlhelmverbot im Rheinland aufgehoben. ausheben über das individualistische und li-

beralistische Denken der Beit. muffe ber Argt Micftreiter sein im Rampfe sofortiger Wirkung aufgehoben.

te, durch das den positip tätigen Kräften der

bisherigen Zentrumspartei auch weiterhin

eine politische Betätigung ermöglicht werden

tann. Der mit allen Bollmachten ausgestat-

ler a. D. Dr. Brüning, dürfte baher morgen

Da inzwischen auch die Deutsche Bolkspar=

Bildflade verichwunden.

I gegen die jogialen Schaden und Gefahren, | 3m Benehmen mit der Bagerifchen Staats: Die unser Bolt bedrohen. Die soziale Berfi= regierung erkläre ich als Bevollmächtigter derung, namentlich die Krankenversicherung, ber Landesparteileitung der Banerifchen sei ein unentbehrliches Wertzeug zur Guh- Boltspartei, daß mit dem heutigen Tage jebe rung dieses Rampfes. Neue Pflichten wür= Tätigkeit der BBP aufgehört hat und ihre den der deutschen Aerzteschaft im Rahmen Mitglieder aus bem Treueverhaltnis jur des Arbeitsdienstes erwachsen. Lom Aerzte- Bartei entlassen sind. stand erwarte deshalb der Staat ernste Bilichterfüllung auch gegenüber gang neuen Durch bie nationalfogialiftische Revolution

## Aus dem Reich

Sigung des Reichstabinetts vom Dienstag. MIB. Berlin, 4. Juli. Das Reichs Sitler empfängt die Leiter ber Auslands:

CNB. München, 4. Juli. Die Reichspresse= unserer deutschen artgleichen Menschen als stelle der NSDAP teilt mit: Bor seinem heuhöchster 3med bes beutschen Staates ju gel- tigen Rudflug nach Berlin empfing ber Guhten haben, da die Förderurg der erbgesunden rer Abolf Hitler auf dem Flugplag Oberwiebent Dr. Rauschning, er hoffe, daß nun eine Familien ausschlaggebend für die Erhaltung senfelb mehrere Leiter ber MS-Ortsgruppen Reichstage seit 1913 an. Er hatte fich im neue Epoche der polnisch=Danziger Beziehun= unseres Staates und Bolkstumes ist. Es im Auslande, die ihm von seinem Stellvermuffe das Bestreben der gesamten Merzteschaft treter, Bg. Rudolf Beg, vorgestellt wurden. fein, der bedrohlichen Schrumpfung des erb- Es maren dies die Ags. Burbach, Landessterprösident Zawadzki zu Ehren der Danzis gesunden Nachwuchses entgegenzuwirken, das gruppenseiter für Portugal, Bene, Ortsgrups ger Gafte ein Essen. Der polnische Bizemini: gegen die Fortpflanzung und Zunahme der penseiter von London, Ruberg, Leiter von ichwer erblich Belafteten zu verhindern. Die Ramerun, Hasenoehrl, Landesgruppenleiter Veredelung des Fortpflanzungsfinnes, die von China, Alfred Seg als Vertreter der

> MIB. Roblenz, 4. Juli. Nachdem der Einbau des Stahlhelms in die NSDUP.

> > Gludes Unterpfand. gez. Dingelben."

Die Selbstauflösung der Parteien

partei lösen sich auch auf

Aufgaben, treue Staatsgesinnung, miffen- gibt es augerhalb ber MSDAB teine politis ichaftliche Leiftung und berufliches Ronnen. iche Wirtungsmöglichteit mehr. Es ift beshalb für jeden bisherigen Angehörigen der BBB ber Weg frei, unter ber unmittelbaren Rührung Abolf Sitlers am Aufbau bes neuen Deutschlands mitzuwirken. Mandatsniederlegung des Bralaten Leicht.

## BD3. Berlin, 4. Juli. Der langiahrige

Die Bartei ist prattisch damit aufgelöst.

fchrift "Deutsches Aerzteblatt" vereinigt wor- auftlärung und Propaganda vorgelegte Ge- ichen Bolkspartei, Domdekan Johann Leicht, den. Dem neuen Blatt haben Reichsinnenmi= fet über Bermittlung von Musikaufführun= hat, wie das BD3=Buro meldet, nunmehr nister Dr. Frid und Reichsarbeitsminister gen. Im Unschluß hieran fand eine einge- fein Reichstagsmandat niedergelegt. Gine Frang Seldte bedeutsame grundsägliche Aus- hende Aussprache über allgemeinpolitische, Begründung hat Abg. Leicht nicht gegeben. Seinem Schreiben fügt er lediglich seinen Dank für das Reichstagsbüro an, worin er sum Ausdruck bringt, daß das Buro ihm in all den Jahren stets großes Entgegenkommen

> bemiesen habe. Abg. Leicht, der im Wahlfreis 26 (Franten) für die Bayerische Bolkspartei in den Reichstag gewählt worden war, gehörte dem friegszeit einen besonderen Ruf als Gechaftsordnungsredner erworben, ber immer dann ans Rednerpult trat, wenn die parlamentarische Situation irgendwie besonders verwickelt war.

#### Führertagung der

### Sitler-Jugend

CNB. München, 4. Juli. Die Führer ber Reichsarbeitsminister Seldte betont, der vollzogen ist, haben die Regierungspräsiden- nationalsozialistischen Jugend des ganzen sicherlich ju praftischen Ergebniffen juhren Urzt sei berufen, dem gangen Bolfstörper in ten der Rheinproving im Ginvernehmen mit Reiches waren am Montag und am Dienstag und werde sowohl Danzig als auch dem pol- Deutschland zur Gesunden, zur allmählichen dem Oberpräsidenten der Rheinproving, die versammelt, um die Arbeit und die Auiganischen Wirtschaftsgebiet tatsachliche Borteile Ausmerzung des Artfremden und zur Rein- am 20. Juni für ihren Begirt angeordnete ben der Jugend am neuen Staat für Die erhaltung des Arteigenen zu verhelfen. Auch Auflösung der Stahlhelmformationen mit nächste Zeit tlar herauszustellen. Am Montag gegen Mitternamt erschien auch ber Guhrer Adolf Hitler, um zu den jungsten Tragern seiner Bewegung ju sprechen und ihnen in großen Bügen bie Richtung und bie Grundfage ihrer Arbeit im neuen Stadium des Kampfes zu geben. Balbun von Schirach iprach über Wesen und Sinn der Sitler-Jugend und stellte als die Aufgabe jeder großen politischen Gemeinschaft die Schaffung einer Schicht von Führern heraus, die durch alle Schichten und Stände des Bolkes hin= durch geht. CNB. Berlin, 5. Juli. Wie wir erfahren, | Sinne nicht vereinbar find, merden hierdurch

Ich erwarte von allen Freunden der Deut= Reichsverbandes der Mittel= und Großbeichen Bolfspartei, daß sie, getreu ihrer Ueber- triebe des Deutschen Ginzelhandels hat heute lieferung, verantwortungsfreudig an des Ba- an die Mitglieder der Fachgruppe Marenterlandes Große und Freiheit mitarbeiten. haus ein Schreiben gerichtet, in dem barauf Einigfeit und Recht und Freiheit find bes hingewiesen wird, daß, folange einheitliche Qualitiätsmertmale für ben gesamten Lebensmittelhandel nicht vorliegen, die Preis= CNB. München, 4. Juli. Der in Aussicht inserate der Lebensmittelabteilungen der jtehende Auflösungsbeichluß der BBB ift, wie Marenhäuser in zahlreichen Fällen zu einem ber Regensburger Unzeiger hort, für einen ungerechtfertigten Bergleich ber Breife führen ber nächsten Tage gu erwarten. Der Beichluß miffen.

mittelabteilungen ju rechnen jein würde.

folge der Reichsführertagung der Su und 65 in Bad Reichenhall eine Fühlungnahme BD3. Berlin, 4. Juli. Wie das BD3- der maßgeblichen Berfonlichkeiten der Bartei folder Lebensmittel zu unterlaffen, die nicht daß die Danziger Regierung den Beweis ih: Buro melbet, hat ber Parteiführer der mit den Guhrern der NSDAT nicht möglich zur regularen Bare gerechnet werden ton-MIB. Mün den, 4. Juli. Der ehem. | Schreiben, diefer Aufforderung fehr forgfältig Staatsminister und Reichstagsabgeordnete nachzutommen, da andernfalls mit einem ge-Regierung unter Anerkennung des deutschen | "Da mit bem Wesen des jegigen nationals Gugen Graf Quaadt-Inn gibt eine Ertlar- famten Berbot für Preisinserate der Lebens,

dürfte am Mittwoch nunmehr mit der end- mit sofortiger Wirtung sämtliche Organija= lder Deutschen Zentrumspartei ju rechnen | Die Liquidation ift nach Möglichkeit gu be-

inserate für Lebensmittel CNB. Berlin, 4. Juli. Der Brafident bes

ift badurch binausgezögert worden, daß 'n= Die Marenhausunternehmungen werden deshalb ersucht, mit sofortiger Wirkung alle Anzeigen mit Spikenpreisen bzw. Anzeigen nen. Ich bitte, ichließt ber Prafibent fein